

# Evangelisch *im Siegtal*



Rudolf-Hopf-Stiftung

15-jähriges Jubiläum Evangelischer Kirchenchor

Partnerschaftstreffen Gehren - Herchen

Wasserworkshop im Kindergarten

Konfirmationen

Mit  
allen  
Wassern  
gewaschen



## Impressum

Herausgeber:  
 Evangelische Kirchengemeinde Eitorf  
 Bahnhofstr. 17, 53783 Eitorf  
 Tel.: 02243 6179  
[www.ev-kirche-eitorf.de](http://www.ev-kirche-eitorf.de)  
 Mail: [kontakt@ev-kirche-eitorf.de](mailto:kontakt@ev-kirche-eitorf.de)  
 Evangelische Kirchengemeinde Herchen  
 Siegtalstr. 37, 51570 Windeck  
 Tel.: 02243 2223  
[www.ev-kirche-herchen.de](http://www.ev-kirche-herchen.de)  
 Mail: [ev-kirche-herchen@t-online.de](mailto:ev-kirche-herchen@t-online.de)

Redaktion:  
 Eitorf: Krimhild Pulwey-Langerbeins,  
 Helga Strazzanti, Angelika Popiesz  
 Herchen: Ulrike Ritgen, Christian Bathe,  
 Iris Dücker-Bathe, Heike Scharnhorst,  
 Mechthild Wiethage, Susanne Hinske,  
 Albrecht Langenberg

Gestaltung: Helga Strazzanti

Foto Titelseite RyanMcGuire, pixabay

Redaktionsschluss für  
 die nächste Ausgabe:  
 10. Oktober 2023

V. i. S. d. P.  
 Für Eitorf: Krimhild Pulwey-Langerbeins  
 Für Herchen: Ulrike Ritgen

Wir behalten uns vor, eingereichte  
 Artikel zu kürzen oder nicht zu veröffent-  
 lichen. Die Inhalte geben nicht unbedingt  
 die Meinung der Redaktion wieder.  
 Fehler sind nicht erwünscht, können aber  
 vorkommen. Im Interesse der besseren  
 Lesbarkeit wird davon abgesehen, beim  
 Fehlen einer geschlechtsneutralen  
 Formulierung sowohl die männliche als  
 auch weitere Formen auszuführen. Die  
 gewählten männlichen Formulierungen  
 gelten deshalb uneingeschränkt auch für  
 die weiteren Geschlechter.

Auflage 3.350 Exemplare  
 Erscheinungsweise: 3 mal im Jahr

Druck: Gemeindebriefdruckerei  
 Groß Oesingen



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt Delfin  
 ist mit dem Blauen Engel  
 ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

|    |                           |    |                                    |
|----|---------------------------|----|------------------------------------|
| 3  | Editorial                 | 17 | Ihr Draht zu uns - Kontakte        |
| 4  | Angedacht                 | 18 | Gottesdienste Juli<br>bis November |
| 5  | Theologisches Thema       | 19 | Monatslieder                       |
| 6  | Der kleine Wassertropfen  | 19 | Gemeindefest Herchen               |
| 8  | Herbstfreizeit für Kinder | 19 | Zeltlager Herchen                  |
| 9  | Stiftung Hopf             | 20 | Geh mal hin!<br>Gruppen und Kreise |
| 10 | Wahl neue Presbyterien    | 21 | Orgel-Tag                          |
| 11 | Jubiläum Ev. Kirchenchor  |    |                                    |



|    |  |    |                                   |
|----|--|----|-----------------------------------|
| 12 | Diakoniesonntag                                  | 21 | Konzert<br>Bonner Vocalensemble   |
| 12 | Neue Küsterin Herchen                            | 22 | Kinderseite                       |
| 13 | Neuer Presbyter Eitorf                           | 23 | Besuch auf dem Bauernhof          |
| 14 | Frauenkreis                                      | 23 | Wasserworkshop<br>im Kindergarten |
| 14 | Himmelfahrt                                      | 24 | Wahnachtalsperre                  |
| 15 | Partnerschaftstreffen<br>Gehren-Herchen in Worms | 25 | Konfi-Fahrt Herchen               |
| 16 | Steckbrief: Horst Dieckhoff                      |    |                                   |

- 25 Konfirmation Herchen
- 26 Konfirmation, ein besonderer Tag
- 27 Konfirmationen Eitorf
- 28 Katechumenenfreizeit Eiorf
- 28 Konfirmandenfreizeit Eitorf
- 29 Kindergarten- und Gemeindefest Eitorf
- 30 Kirchentag in Nürnberg
- 31 Ostern Herchen und Eitorf
- 31 Teller und Besteck gesucht
- 32 Weltgebetstag
- 32 Nachruf Heinz- Bernd Brettschneider
- 33 Lebenszeiten
- 33 Monatssprüche
- 34 Hilfe suchen - Hilfe finden
- 35 Flohmarkt Förderverein
- 35 Spendenkonto Förderverein



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

Woher kommt der Begriff „Mit allen Wassern gewaschen“ eigentlich? Auf jeden Fall ist keine überaus reinliche Person damit gemeint. Dieser Ausdruck wird meist mit erfahrenen und leicht durchtriebenen Personen in Verbindung gebracht. Angeblich findet die Redewendung ihren Ursprung in der Seefahrt. Durch das Herumreisen über die Weltmeere und Besichtigen vieler Länder, Nationen und Kulturen eignet man sich viel Wissen und so manch einen Trick an. Dieses Repertoire macht einen gegenüber seinem Gesprächspartner erfahrener und überlegener.



Für uns, als Christen, hat Wasser eine ganz andere Bedeutung. Wir denken wohl als erstes in Verbindung mit Wasser an unsere Taufe. Mit der freudigen Feier der Taufe werden wir in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen. Das Ritual geht zurück auf die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer, die in der Bibel geschildert wird.

Doch Wasser ist so viel mehr, es ist das Elixier zum Leben. Ohne Wasser überlebt ein Mensch nur bis zu drei Tage. Selbst ein Embryo ist umhüllt von Wasser. Alle Lebewesen und jede Pflanze benötigen Wasser zum Leben und zum Wachsen. Nichts gedeiht mehr ohne Wasser. Ein wichtiger Grund darüber nachzudenken, wo unser Wasser eigentlich herkommt, wenn wir morgens unter der Dusche stehen oder der Kaffee gebrüht wird. Wir nehmen es als selbstverständlich, den Wasserhahn aufzudrehen und sauberes Wasser zu haben, dabei sollten wir jeden Tag dankbar dafür sein - da das längst nicht in allen Teilen der Welt so ist.

Das Wasser in unserem Gebiet kommt aus der Wahnachtalsperre, die 1958 in Betrieb genommen wurde. In diesem Gemeindebrief dreht sich vieles um das Thema Wasser. So gab es im Kindergarten einen Wasserworkshop, am Johannistag fanden Taufen in der Sieg statt (darüber mehr im nächsten Heft) und auch unser Kindergarten- und Gemeindefest stand unter dem Motto: Wasser, Quelle des Lebens.

Ich wünsche viel Freude beim Stöbern und Lesen.

*Helga Strazzanti*



## „Mit allen Wassern gewaschen!“

### „Mit allen Wassern gewaschen?“

Der Titel unseres  
Sommer-Gemeindebriefes  
ist schon provokant,  
liebe Gemeinde!

Er kann mit einem Ausrufungszeichen versehen werden, wenn ich z.B. als Taufeltern der Ansicht bin, dass meinem Kind mit der Taufe das Durchsetzungsvermögen eines Jesus, Martin Luthers oder Dietrich Bonhoeffers verliehen werden soll. Wenn ich meine, dass das Taufwasser die Kraft des Heiligen Geistes birgt und mein Kind - wie Obelix den Zaubersaft - außerordentliche Fähigkeiten verliehen bekommt. Ja, unbedingt! Wir wollen unser Kind taufen lassen, damit es widerstandsfähig und durchsetzungsstark wird. Und ich denke: Ja, so darf ein Christ denken und sein: so schlagfertig und einfallreich, wie auch Jesus es war. Das wünschte ich mir selbst und vielen Christen: dass wir uns nicht so schnell in die Defensive drängen lassen, sondern dass wir mit Rückgrat Rede und Antwort stehen; dass wir mit Standfestigkeit unsere Überzeugungen vertreten.

Allerdings, mit dem Ausdruck „mit allen Wassern gewaschen sein“ tue ich mich für einen Christen immer noch schwer und halte mit einem Fragezeichen dagegen. Wer mit „allen Wassern gewaschen ist, der ist eher „raffiniert“ oder „hintertrieben“. Ich denke dabei an einen, der hauptsächlich auf seinen eigenen Vorteil schaut. Und das passt für mich ganz und gar nicht auf Jesus. Christliche Eltern -und die Paten ebenso- werden bei der Taufe ihrer (Paten-)Kinder danach gefragt, ob sie - mit Gottes Hilfe - bereit sind, den Täufling nach christlichen Maßstäben zu erziehen, d.h. sich am Leben und Handeln Jesu auszurichten, und dem Kind somit ein Vorbild zu sein.

Keine einfache, sondern anspruchsvolle Aufgabe für Eltern und für jeden von uns! Aber genau das brauchen wir dringend in unserer Gesellschaft: Menschen, die

christliche Werte vermitteln und dafür eintreten. Darauf basiert unsere Demokratie, unser soziales Gefüge, unser menschliches Miteinander. Das ist die Basis, das Fundament, die Voraussetzung, ohne die diese Welt nicht bestehen kann.

Nein, ich möchte nicht mit allen Wassern gewaschen sein. Und ich wünsche mir für unsere Kirche und Gesellschaft auch nicht Kinder, die mit allen Wassern gewaschen sind. Ich wünsche mir Menschen wie Jesus, mit Witz und Schlagfertigkeit, aber vor allem mit Rückgrat, mit Offenheit und Ehrlichkeit, mit Einsatz für eine gerechtere und liebevollere Welt. Ja, das wünsche ich mir!

Das wünsche ich uns!



*Ulrike Ritgen, Pfarr.*

Ihre Pfarrerin Ulrike Ritgen

# Welche Bedeutung hat das Wasser in der Bibel?

Wir wissen alle, dass der Klimawandel das dringendste Problem unserer Zeit ist.

Dazu gehört vor allem auch die Erderwärmung. Die deutlichsten Auswirkungen des Klimawandels im Zusammenhang mit Wasser sind die Trockenheit und die Wasserknappheit im Inneren eines Kontinents. Dagegen drohen den Inseln der Anstieg des Meeresspiegels durch die Erwärmung. Aufgrund der steigenden Temperaturen verdunstet Wasser, das führt dann wiederum zur Trockenheit und zur Wasserknappheit.

Was können wir tun, wenn wir mit diesen Fakten konfrontiert werden? Die Wissenschaft warnt uns, die Politik versucht neue Regeln zu finden, bei denen wir alle denken, das geht alles viel zu langsam.

Wie sehen wir das aus christlicher Sicht? Der Glaube beschreibt die Welt als ein Geschenk Gottes an uns Menschen und sie ist von Gott gesegnet. Allerdings ist der Nutzen dieses Segens von unserer Beziehung mit Gott abhängig. Wenn wir vergessen, dass die Welt ein Geschenk ist, das wir bewahren müssen, wenn wir unsere Aufgabe vergessen, die Welt zu schützen und zu pflegen und wenn wir die Schöpfung vor allem als Quelle für unseren Wohlstand betrachten, ohne die Folgen zu berücksichtigen, kann Wohlstand schnell an Bedeutung und Nutzen verlieren.

Welche Bedeutung hat denn das Wasser in den Erzählungen im Alten und Neuen Testament? Das Wasser steht zu Beginn der Bibel „und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser“ und an deren Ende: „...und wer

da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst“ (Offb. 22,17).

Spricht die Bibel von Wasser, dann geht es um das reale lebenspendende, erfrischende Element. Aber auch im übertragenden Sinn, Wasser bedeutet Fruchtbarkeit und Wachstum (Ps. 104,10). Wasser ist eine Segensgabe Gottes vom Himmel und aus der Tiefe der Erde. Das frische Quellwasser ist der Inbegriff göttlichen Segens: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“ (Ps. 23,4).

Die Gastfreundschaft ist enorm wichtig von alters her, da wird immer Wasser und Brot angeboten. Auch im Vorderen Orient, wo im Lebensalltag die Erfahrung der Wasserknappheit dazugehörte und auch die Wüste als Ort, wo Wasser völlig fehlt.

In der Erzählung von der Sintflut (1. Mose 7) ist das Wasser das zerstörende Element, das alles Leben zerstört.

Gottes rettendes Handeln ist oft verbunden mit der Eindämmung von Wassermassen, wie beim Durchzug des Volkes Israels durch das Schilfmeer. Erst die Gefahr zu ertrinken und bei der 40-jährigen Wanderung durch die Wüste, die Gefahr zu verdursten. Wasser erstmal zu viel und dann zu wenig. Doch Gott gibt alles zu genüge. (1. Mose 14)

Das Bild des bewässerten Gartens und der nie versiegenden Wasserquellen steht in der Bibel für die Heilszeit der Menschen (Jesaja 12 /58).

Das Neue Testament steht in dieser Hoffnungstradition. Von allen, die an Jesus glauben, werden Ströme lebendigen Wassers ausgehen (Joh.

7,38). In der Taufe wird die reinigende und rettende Wirkung des Wassers deutlich. Bei der Taufe wird der Täufling untergetaucht und man erlebt das lebensbedrohliche Element, nach dem Auftauchen steigt man gereinigt und gerettet ans Ufer. Johannes der Täufer predigt: „Ich taufe euch mit Wasser zur Buße.“ (Mt. 3,11)

Jesus kann den lebensbedrohlichen Sturm auf dem See Genesareth stillen und so die Jünger retten. Er beherrscht das Element Wasser. Er kann sogar übers Wasser gehen, ohne unterzugehen. (Mt. 14,22ff)

Und dann noch die Fußwaschung - er selbst verübt Sklavenarbeit und wäscht seinen Jüngern die Füße (Joh. 13,1ff) - da wird die reinigende Kraft des Wassers mit dem Thema Gerechtigkeit verbunden. Er nahm in der rituellen Fußwaschung „Knechtsgestalt“ an (Phil. 2,7) und solidarisiert sich mit allen Entrechteten.

Das Wasser des Lebens, das Jesus der Frau am Brunnen anbietet, wird uns allen gegeben. So verspricht er uns, dass das Wasser des Lebens nie versiegen wird und unseren Lebensdurst stillt.

Trotz allem bleiben wir verantwortlich für unser Handeln in Bezug auf Gottes Schöpfung. Wir haben immer noch den Auftrag, sie zu bewahren, zu pflegen und zu schützen und das müssen wir uns immer wieder bewusst machen, damit unsere Kinder und Kindeskinde auch in Zukunft die Schöpfung genießen können - gute Luft, ausreichend Wasser und Nahrung für alle und alles.

*Krimhild Pulwey-Langerbeins*

# Der kleine Wassertropfen



Foto: anirudh, unsplash

Platsch! Der kleine Wassertropfen ließ sich erschöpft und zufrieden in die große Welle sinken. Dort schaukelte Noahs Schiff. Kaum zu glauben, wie schwer diese Arche war. Der kleine Wassertropfen hatte sich alle Mühe gegeben, sie über die Sintflut zu retten und sie sicher und sanft ans Ufer zu tragen. Und kaum zu glauben, was jetzt alles aus ihrem Bauch über den Steg an Land trabte: Nicht nur Noahs Frau und Kinder, sondern auch unzählige Tiere und Vögel, ja sogar zwei Kamele und Elefanten waren dabei. Sie alle waren erleichtert, nach so vielen Wochen des Schreckens und der Angst wieder festen Boden unter den Füßen zu haben.

Noah baute einen Altar und dankte Gott. Die Menschen benehmen sich rücksichtslos, seufzte Gott. Sie unterdrücken die Schwachen und beuten die Erde aus. Die Erde sollte ein Paradies sein, so habe ich mir das jedenfalls gedacht. Aber – Gott hob die Stimme und blickte Noah direkt in die Augen – ich will die Erde nicht mehr zerstören um der Menschen willen. Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Der kleine Wassertropfen gluckerte erleichtert. Von Gott würde so eine Naturkatastrophe also nicht mehr kommen. Gleichzeitig regten sich so seine Zweifel, was die Menschen betraf. Ob sie sich wohl nicht gegenseitig das Wasser abgraben würden? Oder riesige Staudämme bauen, während ringsherum alles vertrocknet und verdorrt? Ihren Schmutz einfach in die Bäche werfen? Oder gefährliche Mühlen direkt ans Meer bauen, die in alle Ewigkeit strahlen?

Inzwischen redete Gott schon weiter. Siehst du den Regenbogen, Noah? Der soll mein Zeichen sein. Ich verspreche, die Erde zu bewahren, von meiner Seite aus. Der Regenbogen steht für dieses Bündnis. Was für ein schönes Zeichen, dachte der Wassertropfen. Mit dem letzten Plätschern der Welle spritzte er nach oben und blieb auch richtig am Rand des Regenbogens hängen. Er rutschte noch ein Stückchen höher. Hier glitzerte und schillerte alles in vielen Farben. Von hier aus würde er gut beobachten können, was sich auf der Erde im und am Wasser tat.

Er sah eine schwangere Frau, die in den Tod ging. Hagar, die Sklavin

von Abraham und Sarah, floh in die Wüste, weil sie es nicht mehr aushielt. Ein Engel rettete sie und zeigte ihr eine Quelle, mitten in der Wüste. Hagar gab Gott sogar einen Namen: Du bist ein Gott, der mich anschaut (Gen 16,13).

Rebekka und Rahel sah er, die Urmütter Israels, wie sie abends zu den Brunnen zogen, um ihre Herden zu tränken, und dort auf ihre zukünftigen Liebsten trafen. Überhaupt entspann sich manche Liebesgeschichte am Brunnenrand, wenn die Frauen mit Krügen auf dem Kopf zum Wasserschöpfen kamen.

Als der Wassertropfen eines Tages von der gleißenden Sonne Ägyptens geblendet wurde, musste er gleich dreimal blinzeln. Da schwamm doch ein Kind auf dem Nil! Ein Baby, kaum ein Vierteljahr alt, und kein Mensch in der Nähe. Vor Schreck wäre er fast abgerutscht und am Regenbogen hinabgekullert. Gerade noch bekam er mit, wie eine junge Frau durchs Schilf gewatet kam und das Kind herauszog. Das menschenleere Ufer belebte sich: eine Prinzessin mit Gefolge, ein Mädchen, das eine Frau anschleppte, die dem Kind die Brust gab und es schließlich auf Geheiß der Prinzessin forttrug. Mose, sagte die Prinzessin zu dem Baby, denn ich habe ihn aus dem Wasser gezogen. Mose, diesen Namen muß ich mir merken, murmelte der Wassertropfen.

Es dauerte auch nur ein paar Jahrzehnte, jedenfalls ein winziger Moment für einen Wassertropfen, als dieser Mose wieder auftauchte. Seine zornige Stimme brachte nämlich den ganzen Regenbogen zum Vibrieren und versetzte alle Tropfen in Aufregung und Erstaunen: Er streitet sich mit dem mächtigen Pharao herum.

Der Wassertropfen bewunderte ihn noch, als sich ein paar Wochen spä-

ter schon eine riesige Menschenmenge in Richtung Rotes Meer wälzte, mit Mose und Miriam an der Spitze. Das müssen die flüchtenden Israeliten sein, überlegte der Wassertropfen. Sie haben zu Gott geschrien und Gott hat ihnen geantwortet: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen, ich habe ihr Geschrei über ihre Peiniger gehört, ich habe ihr Leiden erkannt. Und ich bin heruntergekommen und will sie retten von der Gewalt Ägyptens. Ich will sie aus diesem Staat hinausbringen in ein gutes und weites Land.

Aber wo wollen die Leute denn hin, wunderte sich der Wassertropfen, am Roten Meer kommen sie nicht weiter. Da hob Mose seine Hand. Das Meer teilte sich, und die Men-

genau 40 Jahren nach unseren Be-griffen – entdeckte er die Israeliten wieder. Diesmal zogen sie über einen Fluss, den Jordan. Das also war das Land, das Gott ihnen versprochen hatte, das gelobte Land. Endlich kommen sie an, freute sich der kleine Wassertropfen, und gleichzeitig seufzte er: Wieso nur denken die Leute ans Sterben, wenn sie sagen: Jemand geht über den Jordan? Es war doch das gelobte Land, das jenseits des Jordans auf sie wartete, das Ziel ihrer Träume.

Sicher, Wasser kann gefährlich sein und Tod bringen. Der Wassertropfen schluckte, als er an all die überfüllten Schiffe und Boote dachte, in denen Menschen über die Weltmeere aufbrachen, voll Verzweiflung die einen, voll Hoffnung die ande-

re Jahre am Regenbogen anlehnen und ausruhen. Dadurch verpasste er, was sich an den Brunnen und Flüssen der Erde tat. Manchmal wäre er wohl vor Schreck gar zum Eisklumpen erstarrt.

Als verarmte Leute für ein paar Schuhe in die Sklaverei verkauft wurden, spritzte er vor Wut in alle Himmelsrichtungen und begann vor Zorn sogar zu dampfen. Umso erstaunlicher, er war nicht der einzige, der sich empörte. Ein Prophet schäumte ebenso wie er. Er wetterte über den Hochmut der Mächtigen, über Gier und Ausbeutung und den Luxus der Reichen, während das Land ächzte und stöhnte. Der Prophet ließ sich auch nicht den Mund verbieten, als er verjagt wurde. Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken, regnet ihn herab\*, rief er noch, als sie ihn wegzerren.

*Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken regnet ihn herab –*

das ist es, rief der kleine Regenbogen. Das habe ich schon lange gewollt: Teil der Wolke sein, die Gerechtigkeit herabregnet und Tau zu den Menschen bringt. Dafür möchte ich zur Erde fallen. Dafür möchte ich mich vergießen. Der Prophet hat meinen Herzenswunsch in Worte gefasst!

*Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken, regnet ihn herab.*

Der kleine Wassertropfen rückte sich ehrfürchtig und erwartungsvoll auf dem Regenbogen zurecht. Dann begann er zu warten. Wenn der Himmel auf die Erde kommt, da wollte er dabei sein.

\* Jes 45,8 in der Fassung des Liedes GL 80

*Margot Runge*

Quelle: <https://predigten.evangelisch.de/predigt/der-kleine-wassertropfen-und-andere-wassergeschichten-taufansprache-von-margot-runge>



Bild: jeffjacobs1990, pixabay

schen wanderten auf dem Meeresgrund bis zum anderen Ufer. Als alle auf der anderen Seite waren, kehrte das Wasser zurück.

Sie sind frei, jubelte der kleine Wassertropfen. Sie waren rechtlose Fremde, verklavt und ausgebeutet. Aber Gott hat sie in die Freiheit geführt. Gott unterstützt Menschen auf dem Weg zur Freiheit. Der kleine Wassertropfen hüpfte begeistert auf dem Regenbogen hin und her und pladderte, so laut er konnte, zu den Trommelklängen von Miriam und den Frauen, die zu ihm hochdrangen mit, genau im Rhythmus ihrer Pauken.

Einen Augenblick später – also nach

ren. Wasser trägt und Wasser verschlingt. Es wäscht rein und sauber, es stillt den Durst. Die Kinder plant-schen und spritzen darin. Und überhaupt: wird nicht alles Leben aus dem Wasser geboren? Nicht nur am Anfang der Zeiten, sondern selbst bei den Menschen, wenn sie neun Monate im Leib ihrer Mutter getragen werden? Gleichen die Mütter nicht dem Ur-Ozean, der alles Leben umgibt und trägt und gebärt? Solche komplizierten Gedanken verwirrten dem kleinen Wassertropfen die Sinne. Die Gedanken verhedderten sich in ihm und drehten sich immer schneller. Er geriet ins Strudeln und musste sich mehre-

# Herbstfreizeit 2023 für Kinder von 7 - 12 Jahren

Vom 04.10.-7.10.2023 fahren wir in das Schullandheim Solingen.

Hast du Lust auf Abenteuer, Spaß, Spiel und gute Laune? Dann komm mit uns auf Tour!

Alle Kinder von 7 bis 12 Jahren sind dazu herzlich eingeladen!

Ankunft am 4.10. um 16.00 Uhr in Westerburg; Abholzeit am 7.10. um 14.00 Uhr

*Wir freuen uns auf euch!  
Krimhild Pulwey-Langerbeins und Team*



**Anmeldungen ab sofort bis zum 08.09.2023**

**Bitte schriftlich mit dem Formular anmelden.**

Im Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Eitorf oder bei Pfr.in K. Pulwey-Langerbeins

**Kosten für die Herbstfreizeit: 90 Euro pro Kind**

## Kinder-Herbstfreizeit-Anmeldung

Mein Sohn/meine Tochter Name, Vorname \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

nimmt an der Kinderfreizeit im Oktober 2023 teil.

Mein/e Sohn/Tochter ist Vegetarier  ja  nein

hat Allergien  ja  nein \_\_\_\_\_

Nahrungsmittelunverträglichkeit  ja  nein \_\_\_\_\_

nimmt Medikamente  ja  nein \_\_\_\_\_

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich damit einverstanden, dass Fotos, die während der Freizeit von Ihrem Kind / Ihren Kindern gemacht werden, im Gemeindebrief veröffentlicht werden dürfen.

Eitorf, den \_\_\_\_\_ 2023, \_\_\_\_\_

(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Hinweis zum Datenschutz: Die Speicherung der persönlichen Daten erfolgt ausschließlich im Zusammenhang mit der Herbstfreizeit 2023. Die Daten werden nach der Freizeit gelöscht.

Überweisen Sie den Betrag von \_\_\_\_\_ EUR (je nach Anzahl der Kinder) bis zum 15.09.2023 auf das Konto:

Empfänger: Evangelische Kirche Eitorf

Kreissparkasse Köln, IBAN: DE 43 3705 0299 0003 0113 92 BIC: COKSDE33XX

Kennwort: Kinderfreizeit 2023, Name des Kindes/der Kinder

# Zum Gedenken an das Ehepaar Hopf – Stifter der Rudolf-Hopf-Stiftung zur Förderung der häuslichen Seniorenbetreuung in unserer Kirchengemeinde

Am 24.11.1992, also vor etwas mehr als 30 Jahren verstarb Herr Rudolf Hopf, der Stifter unserer Rudolf-Hopf-Stiftung. Der Zweck seiner Stiftung ist die diakonische häusliche Betreuung von Senioren und Seniorinnen in unserer Kirchengemeinde.

Die Stiftung Hopf wird vertreten durch den Stiftungsrat, der aus 6 Personen besteht und dessen Vorsitzende Frau Henschel ist.

Dem Stiftungsrat obliegt die satzungsgemäße Beschlussfassung über die Verwendung der Erträge aus dem Stiftungsvermögen. Zum Grundvermögen gehören 5 Eigentumswohnungen. Ausschließlich durch die Mieterträge und Spenden kann zurzeit eine Stelle in der Seniorenbetreuung finanziert werden. Die Kirchengemeinde ist für Per-



Erinnerungsstätte an der Seniorenwohnanlage „Villa Erlenberg“. (Foto: Bernd Olbertz)

sonaleinstellung, Verwaltung der Mietwohnungen und die Haushaltsaufstellung zuständig. Viele Dinge konnten mit Hilfe dieser Stiftung getan werden.

Damit das Ehepaar Hopf nicht in Vergessenheit gerät, haben wir nun eine kleine Erinnerungsstätte an der Seniorenwohnanlage „Villa Erlenberg“ errichtet, die uns immer an die großzügige Stiftung und die Stifter erinnern soll.



„Zum Gedenken an die Stifter der  
**Rudolf-Hopf-Stiftung**  
Evangelische Kirchengemeinde Eitorf  
Das Presbyterium“

Uns allen ist die demographische Entwicklung bewusst! Permanent steigen die Bedarfe in der Seniorenbetreuung. Viele Senioren und Seniorinnen leben allein und sind dankbar für Ansprechpartner, Betreuung und Begleitung - in einem vertrauensvollen Rahmen. Zurzeit ist Frau Rubach mit dieser zutiefst diakonischen Aufgabe betraut, die sie mit hohem persönlichem Einsatz und Einfühlungsvermögen erfüllt.

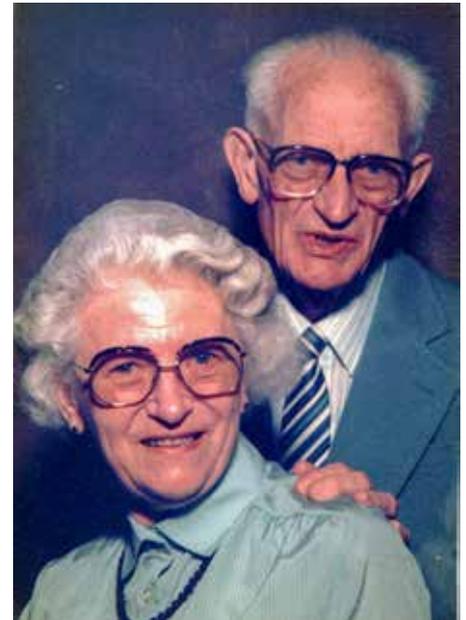
Auch sie können dieses wertvolle diakonische Engagement der Stiftung Hopf unterstützen, damit auch zukünftig die häusliche Betreuung intensiviert und gesichert werden kann.

1. Durch eine **Spende**, die direkt in die Finanzierung der Stelle der Seniorenbetreuung fließt.

2. Durch eine größere Zustiftung wird das Grundvermögen aufgestockt.

Die Geschichte der Stiftung sowie auch die Satzung können Sie auf unserer Homepage finden: [www.ev.kirche-eitorf.de](http://www.ev.kirche-eitorf.de)

Für weitere Informationen sprechen Sie uns gerne an.



Das Stifter-Ehepaar Hopf wäre sicherlich dankbar und erfreut, dass ihre Initiative zur häuslichen Betreuung zum Wohle der Seniorinnen und Senioren breite Anerkennung, Zustimmung und Unterstützung erfährt.

## **Spendenkonto der Stiftung Hopf**

Bank: Kreissparkasse Köln  
IBAN:DE89 370502990003044708  
Verwendungszweck: Stiftung Hopf

*Sieglinde Henschel & Karin Koch*

# Wahl der neuen Presbyterien am 18. Februar 2024

Es ist kaum zu glauben, wie schnell die Zeit verfliegt. Gerade erst haben wir die neuen Presbyterien in Herchen und Eitorf eingeführt und schon steht die nächste Wahl vor der Tür.

Jedenfalls fühlt es sich für mich so an.

Da die Organisation einige Vorlaufzeit braucht und die Wahl in allen Kirchengemeinden in der ganzen Landeskirche gleichzeitig stattfindet, sind die Vorbereitungen schon im vollen Gange. Die Presbyterien mussten bereits die ersten Beschlüsse über Termine und den Ablauf der Wahl fassen.

Beschlossen wurde unter anderem über die Anzahl der zu wählenden Presbyter:innen, die in beiden Gemeinden gleich bleibt, den Vorstel-

lungstermin für die Kandidat:innen am 17. September dieses Jahres und andere verfahrensrelevante Punkte.

Die wichtigste Änderung gegenüber den Vorjahren ist die Möglichkeit, an der Wahl auch digital teilzunehmen. Ja, unsere Landeskirche wird moderner und eröffnet die Möglichkeit, per Computer an der Wahl teilzunehmen. Das genaue Verfahren wird in der Wahlbenachrichtigung erläutert, und alle nötigen Daten werden zur Verfügung gestellt.

Selbstverständlich kann auch auf klassischem Weg gewählt werden. Wie immer ist die Teilnahme an der Wahl im Wahllokal der jeweiligen Kirchengemeinde am Wahltag möglich. Auf Antrag können Sie auch per Briefwahl wählen.

Im nächsten Gemeindebrief werden sich Ihnen die Kandidat:innen für das Presbyteramt vorstellen, damit Sie wissen, wer sich bereit erklärt hat, an der Leitung unserer Kirchengemeinden in der nächsten Amtszeit mitzuwirken. Sicher werden Sie jede und jeden von ihnen auch in den Gottesdiensten oder bei Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden sehen und kennenlernen können.

Danke an alle, die sich bereiterklärt haben, sich für unsere Kirchengemeinden durch Übernahme eines Amtes einzusetzen und ihre Zeit, ihre Kreativität und Motivation und nicht zuletzt auch ihre Arbeitskraft in unsere Zukunft zu investieren.

*Karin Koch*

## Evangelischer Kirchenchor Eitorf Zurück zur Normalität & 15-jähriges Jubiläum

Alle wollten nach der langen Durststrecke wieder zurück zur Normalität, aber was bedeutet eigentlich normal? So „wie vorher“ wird es jedenfalls nicht wieder sein. Von den vielen Dingen, auf die wir verzichtet haben, fehlte mir am meisten das gemeinsame Singen und Musizieren in meinen Chören. Der Gesang ist so gesund für Geist und Körper - dann kam so ein blöder Virus und bremste alles aus.

Am schlimmsten finde ich aber, dass die sozialen Kontakte leiden und verkümmern. Es ist nicht nur das Singen an sich, sondern auch die gelebte Gemeinschaft im Chor. Man erzählt, tauscht sich aus, hat Ideen - man nimmt am Leben des Anderen teil, freut und trauert miteinander. Ja, und auch die Gesel-

ligkeit. Wir sind hier im Rheinland, auch die gehört für mich untrennbar dazu.

Nun dürfen wir seit einiger Zeit wieder singen und ganz „normal“ Gottesdienst miteinander feiern. Aber wie gesagt, es ist eben nicht so wie vorher - überall gingen Besucherzahlen zurück, nicht nur im Gottesdienst. Alle Vereine haben an der Situation ganz schön zu knabbern, ich selbst sehe das vor allem an meinen weltlichen Chören.

Unser Kirchenchor hat sich bei 18 Sängerinnen und Sängern eingependelt, aufgrund der stabilen Stimmverteilung würde ich in diesem Fall aber eher von „gesundgeschrumpft“ sprechen wollen. Denn das ist jetzt auch der harte Kern, auf

den man sich verlassen kann.

Die Gottesdienstgestaltungen sind wieder angelaufen und machen uns viel Freude, aber wir wollten auch neue Akzente setzen und so haben wir uns entschlossen, zum Gemeindefest am 1. Advent 2022 - zum ersten Mal - ein kleines Adventskonzert zu veranstalten. Eine gute Stunde Advents- und Weihnachtslieder, auch mit „Mitmachanteilen“ - ein rundherum schöner Nachmittag den wir daher dieses Jahr, natürlich auch wieder am 1. Advent, wiederholen wollen.

In 2023 haben wir bereits wieder zu Ostern den Festgottesdienst und drei Konfirmationen mitgestaltet, als nächstes steht der Reisesegen zum Siegtal pur an, hoffentlich bei



Neue Mitsänger/innen sind beim Evangelischen Kirchenchor Eitorf herzlich willkommen. (Foto: Privat)

gutem Wetter wieder draußen um die Kirche herum.

Und dann war da doch noch was? Ja natürlich, wir feiern 2023 auch unser 15-jähriges Bestehen als Chor. Mein Gott, schon 15 Jahre her, dass unser Kirchenchor – zuerst als „Jugendchor und Freunde“ – aus dem Projektchor zur Aufführung der Weihnachtsgeschichte von Petersen Anfang Januar 2008 entstanden ist. Wie die Zeit vergeht, ich glaub ich werde alt...

Als Erstes werden wir den Eröffnungsgottesdienst zum Erntefest

im Ottersbachtal am 02.09.2023 um 18:30 Uhr gestalten – und, wie bereits erwähnt: Zum Gemeindefest am 03.12. (1. Advent) werden wir wieder ein kleines Adventskonzert aufführen.

„Hauptakt“ ist aber unser Jubiläumskonzert am Sonntag, den 22. Oktober 2023, in unserer Kirche. Diesmal widmen wir uns im Schwerpunkt der moderneren Chormusik. Es wird ein kurzweiliges, unterhaltsames Programm – ich freue mich schon sehr darauf.

Ich bitte diese Termine vorzumerken und uns mit Ihrer/Deiner An-

wesenheit zu beehren und damit zu unterstützen. Wer Lust hat mitzusingen kann, trotz der laufenden Projekte, jederzeit bei uns einsteigen. Wir beißen nicht und Singen tut auch nicht weh...

Die Chorproben finden jeweils donnerstags um 18:30 Uhr im Gemeindevaal statt, ab 18:00 Uhr bin ich grundsätzlich schon verfügbar.

Gelobt sei Jesus Christus.

Ihr  
Markus Wolters  
Organist und Chorleiter

## Termine Evangelischer Kirchenchor im Überblick:

**02.09.2023, 18:30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst; Erntefest in Kehlenbach in der Erntehalle Kehlenbach**

**22.10.2023, 17:00 Uhr, 15-jähriges Bestehen Jubiläumskonzert**

**31.10.2023, 19:00 Uhr, Reformationstag**

**03.12.2023, 13:30 Uhr, Kleines Adventskonzert**

**24.12.2023, 18:00 Uhr, Heiligabend Christvesper  
jeweils in der Evangelischen Kirche Eitorf**

# Diakoniesonntag für unsere Diakoniestation Windeck

Diakonie lädt zur kleinen Feier am 27.08.2023 ins Gemeindehaus Rosbach ein



Evelyn Schmidt (Foto: Privat)

Windeck: Unsere Diakoniestation Windeck versorgt mehr als 350 Patienten mit ambulanter Pflege im Versorgungsgebiet Windeck/Eitorf. Unterstützt wird sie dabei von den Trägergemeinden Herchen und Rosbach. Die Diakoniestation wird

seit Jahren maßgeblich von der Pflegedienstleitung Evelyn Schmidt geprägt. Sie geht jetzt in den Ruhestand und die Trägergemeinden wollen sich von ihr verabschieden. Die Feier findet statt am Sonntag, 27. August. Nach einem festlichen

Gottesdienst in der Kirche Rosbach, den die Kirchengemeinden gemeinsam ausrichten, geht es im Gemeindehaus weiter. Dort laden die Mitarbeitenden der Diakoniestation zu einer Veranstaltung mit kleinem Programm aus Musik, Darbietungen sowie Gesprächen bei Essen und Trinken ein. Eingeladen sind neben den Patienten der Diakoniestation auch alle Gemeindeglieder und Interessierte.

Selbstverständlich wird es auch Gelegenheit geben, sich über die vielfältigen Angebote der Diakoniestation aus Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung sowie dem Essen auf Rädern zu informieren.

Unsere Diakoniestation Windeck erreichen Sie unter 022 43 / 801 60.

Merken Sie sich den Termin schon mal vor und achten Sie auf die weiteren Informationen und Aushänge, die noch folgen werden.

## Neue Küsterin der Evangelischen Kirchengemeinde Herchen

Mein Name ist Birgit Müller, und ich bin 52 Jahre alt. Seit 2010 bin ich verheiratet und wohne seit 2006 in Gutmannseichen. Ich habe drei Kinder (23, 22 und 12 Jahre), unsere Tochter geht zum Katechumenen-Unterricht in Herchen. Gelernt habe ich Kinderpflegerin. Da ich Hausfrau und Mutter bin, möchte ich mich gerne in der Gemeinde nützlich betätigen.

Viele Grüße  
*Birgit Müller*



Birgit Müller (Foto: Privat)



Christoph Hüsemann (Foto: Moslem Fotoohi)

## Neuer Presbyter der Evangelischen Kirchengemeinde Eitorf

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Christoph Hüsemann, ich bin 52 Jahre alt und habe zwei Kinder. Geboren bin ich in Bergneustadt und lebe seit 2010 wieder im Rhein-Sieg Kreis. Ich arbeite seit über 30 Jahre als Berufskraftfahrer, aber inzwischen nur noch im Nahverkehr, hauptsächlich im Bereich Luftfracht.

Durch die Arbeit meiner Frau, Sára Hüsemann-Oláh als Kinder- und Jugendleiterin, bin ich mehr in Kontakt mit der Eitorfer evangelischen Kirchengemeinde gekommen und habe die Gemeinde aus verschiedenen Perspektiven kennen und schätzen gelernt.

Ich habe mich als Presbyter aufstellen lassen, um gemeinsam mit den Pfarrern und den anderen Presbytern aktiv zum Wohl der Gemeinde zu arbeiten. Ich freue mich, das Gemeindeleben aktiv mit gestalten zu dürfen.

Für unsere Gemeinde wünsche ich mir weiteres Wachstum in Lebendigkeit, in der Gemeinschaft des Glaubens an den dreieinigen Gott.

Mir ist es wichtig, dass sich alle Menschen in unserer Gemeinde willkommen und gut aufgehoben fühlen. Jüngere und Ältere, Heimische und Neuzugezogenen, Gläubige und Suchende.



Im Gottesdienst am Pfingstsonntag wurde Christoph Hüsemann feierlich in sein Presbyteramt eingeführt. Auf dem Foto zu sehen: Karin Koch, Pfarrerin Krimhild Pulwey-Langerbeins, Christoph Hüsemann, Timo Siebigtheroth und Silke Karpowski-Müller. (Foto: Privat)

# Frauenkreis – ein Auslaufmodell?



Die Frauenhilfe Herchen und der Frauenkreis Eitorf. In beiden Gruppen sind Sie herzlich willkommen! (Fotos: U. Ritgen)

Die Frauenkreise und Frauenhilfen der Evangelischen Kirche sind ursprünglich diakonische Helferkreise gewesen. Frauen helfen Frauen, so war das Motto, besonders nach dem II. Weltkrieg.

Die aktive diakonische Hilfe ist heutzutage nicht mehr das Hauptthema unserer Frauengruppen, jedoch geben sich die Damen immer wieder neu Anteil am eigenen Erleb-

ten und daraus Gelernten, wodurch ebenfalls Hilfe geleistet wird. Wir helfen uns, unsere Krisensituationen neu zu sehen, Trost zu finden und miteinander durch Freud und Leid zu gehen.

Bleiben Sie doch nicht zu Hause hocken und kreisen Sie nicht nur um sich selbst!

Wir bringen mit unseren netten Damen der Frauenhilfe gerne neue

Themen und Sichtweisen in Ihr Leben. Geben Sie sich einen Ruck und kommen Sie in unsere Gemeindegalerie!

Es gibt auch Kaffee und Kuchen zum guten Gespräch!

Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf Sie!

*Ulrike Ritgen*

## Himmelfahrt – Himmel-Fahrt?

Wir stellen fest: NEIN, es ist keine Himmelfahrt nach Herchen! Herchen liegt direkt um die Ecke. Herchen hat wunderschöne Plätze, wie zum Beispiel den Kurpark. Den kennen wir von unseren gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdiensten schon ganz gut. Fast 170 Besucher nahmen an dem „open air“- Gottesdienst teil, der bei sonnigem Wetter und guter Laune stattfinden konnte. Dafür sorgte dann auch Sandra Christ-Rösger, die mit den Young

Hope Kids den musikalischen Teil fröhlich gestaltete. Anschließend gab es noch rege Gespräche bei Getränken und Würstchen, bis sich der Festplatz leerte und alle gegen

13.30h wieder zu Hause waren. Himmelfahrt? – Gerne nächstes Jahr wieder!

*Ulrike Ritgen*



Die Young Hope Kids sorgten für die musikalische Begleitung. (Foto: Privat)



# Partnerschaftstreffen Gehren-Herchen in Worms

Vom 19.-21.05.23 fand das dies-jährige Partnerschaftstreffen der Evangelischen Kirchengemeinden Gehren/Thüringen und Herchen in Worms statt. Das hatten wir uns letztes Jahr in Weimar so ausgedacht.

Und so erkundeten wir mit zum Schluss 25 Personen eine seltsam anachronistisch anmutende Stadt. Angefüllt mit historisch hochinteressanten Denkmälern, Museen und Plätzen und dementsprechend vielen Touristen, die versuchten, sich in das mittelalterliche Geschehen hineinzusetzen, gleicht das Stadtleben im Hier und Jetzt aber eher einem orientalischen Basar.

Lutherdenkmal, Dreifaltigkeitskirche oder Dom sind seltsam starr und begafft, der einzige evangelische Gottesdienst sonntags in der Luther(!)-Stadt mit 20 Personen grundausstattet, das gibt zu denken.

Das Miteinander hingegen wurde -wie immer- sehr vertraut und nah erlebt, so dass das nächste Jahr schon in die Planung genommen wurde. Ob Erfurt oder Eisenach, es wird sich nächsten September jedenfalls wieder in Thüringen treffen. Wir freuen uns!

*Ulrike Ritgen*



# Horst Dieckhoff



Horst Dieckhoff, 66 Jahre, Beirat VG SiB

In der Vergangenheit gab es in den Salons ein beliebtes Gesellschaftsspiel: den Marcel Proust Fragebogen. Der französische Schriftsteller hat ihn sogar zweimal in seinem Leben ausgefüllt. Berühmt gemacht hat den Fragebogen das Magazin F.A.Z und wurde dort von vielen Prominenten Mitmenschen ausgefüllt. Hier unsere etwas andere Version, bei dem sich unsere Mitarbeiter\*innen oder ehrenamtlichen Helfer\*innen kurz vorstellen.

## Was ist für Dich das größte Glück?

Familie, Frau und Töchter; meine pers. Beziehung zu Gott (Rö. 8,38)

## Was ist für Dich das größte Unglück?

Tod eines nahen Verwandten/Freunde; Krieg

## Wo möchtest Du leben?

Im „Hier und Jetzt“ und nirgendwo anders

## Welche Schuld vergibst Du am leichtesten?

-----

## Dein/e liebste/r biblische/r Held/in?

David, Simon-Petrus

## Deine Lieblingstugend?

Zuverlässigkeit und Geduld

## Deine Lieblingsbeschäftigung?

Händisch werkeln - auch im Garten

## Dein Lieblingsbuch (außer der Bibel)/-film?

-----

## Wer oder was hättest Du sein wollen?

Ich strecke mich aus, so zu werden, wie Gott mich gedacht hat

## Dein Hauptcharakterzug?

Offenheit und Kontaktfreudigkeit

## Was schätzt Du bei deinen Freunden am meisten?

Authentisch sein und Zeit füreinander haben

## Dein größter Fehler?

Ich bin manchmal pessimistisch

## Dein Traum vom Glück - dein größter Traum?

-----

## Dein Lieblingsbuch in der Bibel?

Die Sprüche und Psalm 16

## Was verabscheust Du am meisten?

Gewalt und Ungerechtigkeit, Inkonsequenz

## Welche natürliche Gabe möchtest du besitzen?

-----

## Wie möchtest Du sterben?

Plötzlich, im Frieden mit Mensch und Gott

## Deine gegenwärtige geistliche Verfassung?

Gottes Handeln bewirkt Ruhe und Dankbarkeit in meinem Leben, stellt mir aber auch einige Fragen

## Dein Glaubens- (Lebens-) Motto?

„Niemand geht über die Erde, den Gott nicht liebt“ und „Einen anderen Grund kann niemand legen, als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1. Korinther 3,9-13)

## Evangelische Kirchengemeinde Eitorf

## Evangelische Kirchengemeinde Herchen

### Pfarrerinnen

PfarrerIn

Krimhild Pulwey-Langerbeins

Tel.: 02243/ 91 16 19 od. 0175/ 27 62 665

Mail: krimhild.pulwey-langerbeins@ekir.de

PfarrerIn

Ulrike Ritgen

Tel.: 02243/ 91 16 92

Mail: ulrike.ritgen@ekir.de

### Presbyterium

Horst Dieckhoff 02243/ 91 17 7  
Julia Dönges 02243/ 6179  
Silke Karpowski-Müller 02243/ 84 32 40  
Christoph Hüsemann 02243/ 6179  
Karin Koch 02243/ 33 24  
Pia Kosbab 02243/ 6179  
Elke Rubach 0162/53 24 077  
Timo Siebigtheroth 02243/ 6179  
Marion Utsch 0176/ 64 46 23 51  
<https://www.ev-kirche-eitorf.de/wir-ueber-uns>

Susanne Hinske 02243/ 22 23  
Markus Joest 02243/ 22 23  
Wilfried Land 02243/ 64 10  
Sven Noatzsch 0174/ 16 21 289  
Christa-Maria Schlabbach 02243/ 22 23  
Nele Wiethège 02243 22 23  
Monika Wilms 02243/ 92 95 656

<http://www.ekheld.de/herchen/presbyterium/>

### Gemeindebüro

Renate Olbertz, Helga Strazzanti, Jessica Richter  
Bahnhofstraße 17, 53783 Eitorf  
Tel.: 02243/ 6179, Fax.: 02243/ 80482  
Mail: kontakt@ev-kirche-eitorf.de  
[www.ev-kirche-eitorf.de](http://www.ev-kirche-eitorf.de)

Öffnungszeiten: Mo, Mi-Fr: 10.00-12.00 Uhr  
Di. 14.00-16.00 Uhr

Franziska Schol-Knetsch  
Siegthalstraße 35, 51570 Windeck-Herchen  
Tel.: 02243/ 2223, Fax: 02243/ 81860  
Mail: ev-kirche-herchen@t-online.de  
franziska.schol-knetsch@ekir.de  
[www.ev-kirche-herchen.de](http://www.ev-kirche-herchen.de)

Öffnungszeiten: Di und Fr: 9.00-12.00 Uhr  
Di: 14.30-18.30 Uhr

### Archiv/Herchen

Sylvia von Scheidt  
Tel.: 02243/ 84 55 48  
svscheidt@googlemail.com

### Weitere Kontakte Eitorf

**Gemeineschwester Lili Perminov**  
0160/ 90 90 29 58

**Gemeineschwesternhelferin Elke Rubach**  
0162/ 53 24 40 77

**Jugendleiterin Sára Hüsemann-Oláh**  
0151/ 15489328

**Leiterin Spielgruppe Stefanie Langerbeins**  
0179/ 93 04 082

### Kindergarten

Leiterin Eugenie Maar  
Goethestr. 16, 53783 Eitorf  
Mail: kiga@ev-kirche-eitorf.de  
Tel.: 02243/ 2430

# Gottesdienste Juli - November

## Juli

### Sonntag, 30. Juli

9.30 Uhr Herchen, Pfarrerin Pulwey-Langerbeins  
11.00 Uhr Eitorf mit Taufe, Pfarrerin Pulwey-Langerbeins

## August

### Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Herchen (AM), Pfarrerin Pulwey-Langerbeins  
11.00 Uhr Eitorf (AM), Pfarrerin Pulwey-Langerbeins

### Sonntag, 13. August

9.30 Uhr Herchen, Pfarrerin Ritgen  
11.00 Uhr Eitorf, Pfarrerin Ritgen

### Sonntag, 20. August

9.30 Uhr Herchen, Pfarrerin Pulwey-Langerbeins  
11.00 Uhr Eitorf, Jubiläumskonfirmation  
Pfarrerin Ritgen

### Sonntag, 27. August

9.30 Uhr Herchen, Lesegottesdienst  
11.00 Uhr Eitorf, Lesegottesdienst

## September

### Samstag, 2. September

18.30 Uhr Ökum. Erntedankgottesdienst in der  
Erntehalle Kehlenbach; Pfarrerin Ritgen  
Evangelischer Kirchenchor Eitorf

### Sonntag, 3. September

9.30 Uhr Herchen (AM), Pfarrerin Ritgen  
11.00 Uhr Eitorf mit Taufe (AM), Pfarrerin Ritgen

### Sonntag, 10. September

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Gemein-  
defest Herchen, Pfarrerin Ritgen  
Musik: Frauen3Klang

### Sonntag, 17. September

9.30 Uhr Herchen, Pfarrerin Ritgen  
Anschl. Gemeindeversammlung zur Wahl  
11.00 Uhr Eitorf, Pfarrerin Pulwey-Langerbeins  
Anschl. Gemeindeversammlung zur Wahl

### Sonntag, 24. September

9.30 Uhr Herchen, Pfarrerin Pulwey-Langerbeins  
11.00 Uhr Eitorf, Pfarrerin Pulwey-Langerbeins

## Oktober

### Sonntag, 1. Oktober (Erntedankfest)

9.30 Uhr Herchen, Familiengottesdienst mit  
Agapemahl, Pfarrerin Ritgen  
11.00 Uhr Eitorf, Familiengottesdienst mit  
Agapemahl, Pfarrerin Pulwey-Langerbeins

### Sonntag, 8. Oktober

9.30 Uhr Herchen, Pfarrerin Ritgen  
11.00 Uhr Eitorf, Pfarrerin Ritgen

### Sonntag, 15. Oktober

9.30 Uhr Herchen, Pfarrerin Pulwey-Langerbeins  
11.00 Uhr Eitorf, Pfarrerin Pulwey-Langerbeins

### Sonntag, 22. Oktober

9.30 Uhr Herchen, Pfarrerin Pulwey-Langerbeins  
11.00 Uhr Eitorf, Pfarrerin Pulwey-Langerbeins  
17.00 Uhr Eitorf, Konzert Evangelischer Kirchenchor  
Eitorf; Leitung: Markus Wolters

### Sonntag, 29. Oktober

9.30 Uhr Herchen, Pfarrerin Ritgen  
11.00 Uhr Eitorf, Pfarrerin Ritgen

### Dienstag, 31. Oktober, Reformationstag

19.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Eitorf  
Pfarrerin Ritgen und  
Pfarrerin Pulwey-Langerbeins  
Musikalische Begleitung:  
Evangelischer Kirchenchor Eitorf

## November

### Sonntag, 5. November

9.30 Uhr Herchen (AM), Prädikant Röhrbein  
11.00 Uhr Eitorf, Prädikant Röhrbein

### Sonntag, 12. November

9.30 Uhr Herchen, Pfarrerin Pulwey-Langerbeins  
11.00 Uhr Eitorf (AM), Pfarrerin Pulwey-Langerbeins

### Sonntag, 19. November

9.30 Uhr Herchen, Pfarrerin Ritgen  
11.00 Uhr Eitorf, Pfarrerin Ritgen  
15.00 Uhr Ökum. Andacht, Friedhof Lascheider Weg

### Mittwoch, 22. November (Buß- und Betttag)

18.00 Uhr Eitorf, Pfarrerin Pulwey-Langerbeins  
19.00 Uhr Herchen, Pfarrerin Ritgen

### Sonntag, 26. November, Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Herchen (AM), Pfarrerin Ritgen  
14.00 Uhr Andacht, Friedhof in Herchen  
15.00 Uhr Andacht, Friedhof in Stromberg  
11.00 Uhr Eitorf, Pfarrerin Pulwey-Langerbeins

### Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)

9.30 Uhr Herchen, Familiengottesdienst mit  
Tauerinnerung und Agapemahl,  
Pfarrerin Ritgen  
11.00 Uhr Eitorf, Familiengottesdienst mit  
Tauerinnerung,  
Pfarrerin Pulwey-Langerbeins

## Bei den Gottesdiensten kann es kurzfristig zu Änderungen kommen.

Die Änderungen werden möglichst zeitnah im Mitteilungsblatt und im Schaukasten veröffentlicht. Vielen Dank für ihr Verständnis!

### **Gemeinsame Gottesdienste:**

**Sonntag, 10. September: Gemeindefest**

**Herchen, 11.00 Uhr in Herchen**

**Montag, 31. Oktober, Reformationstag:**

**19.00 Uhr in Eitorf**

## Kindergottesdienst

in Eitorf: 1x monatlich; Termine werden veröffentlicht, Informationen folgen.

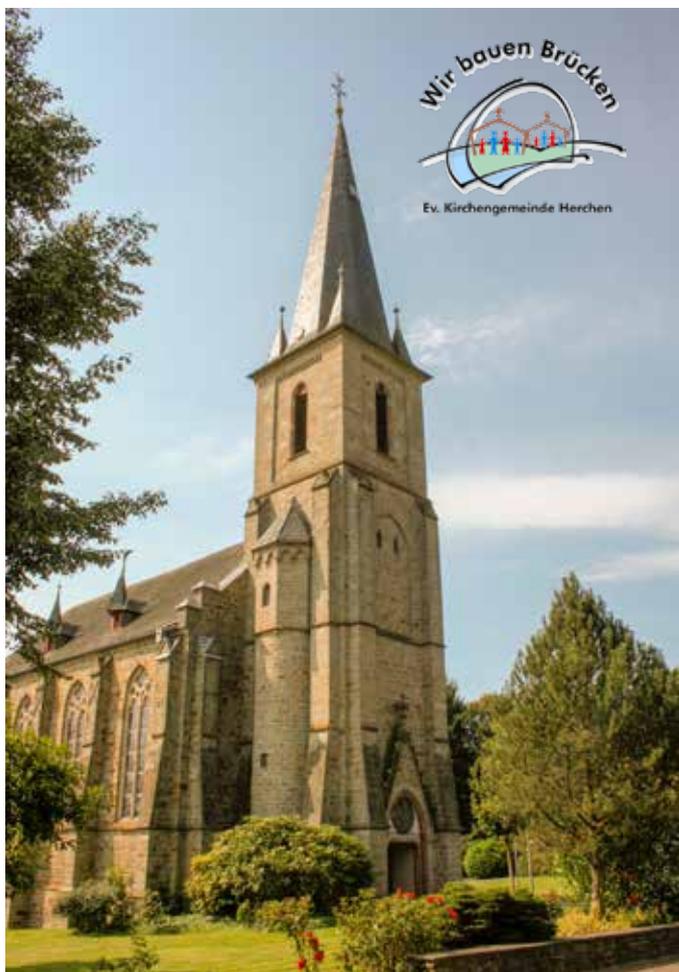
In Herchen: 13.08; 27.08.; 10.09.; 24.09.



### **MONATSLIEDER**

August EG 504      September EG 284

Oktober EG 277      November EG 343



# Gemeindefest

Evangelische Kirche Herchen

**10. September 2023**

**11.00 Uhr**

**Gemeinsamer Gottesdienst**

Anschließend  
abwechslungsreiches Programm  
für Jung und Alt rund um den Kirchturm.  
Ein umfangreiches kulinarisches  
Angebot steht bereit.

Wir freuen uns auf ein  
unbeschwertes, fröhliches  
Miteinander!

## Zeltlager bei der Evangelischen Kirche Herchen für Kinder von 6 - 12 Jahren 11. - 13. August 2023



Förderverein KiKiJu - Herchen; Kostenbeitrag: 10 Euro  
Anmeldung unter 02243 2223 oder 0174 1624289  
oder per Mail: [ev-kirche-herchen@t-online.de](mailto:ev-kirche-herchen@t-online.de) oder  
[info@greno-forstservice.de](mailto:info@greno-forstservice.de)

# Geh mal hin!

## Gruppen und Kreise in Eitorf und Herchen

### Eitorf

#### Kirchenkids

(Schulkinder bis 11 Jahre)  
Do. 16.00 - 17.30 Uhr  
Jugendtreff  
Leitung: Sára Hüsemann-Oláh

#### Jugendgruppe

Di. 17.30 - 19.00 Uhr  
Jugendtreff  
Leitung: Sára Hüsemann-Oláh

#### Teamertreff

Fr. 17.30 Uhr  
Jugendtreff  
Leitung: Sára Hüsemann-Oláh

#### Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“

Kindertreff  
Fr. 10-11.30 Uhr  
Leitung: K. Pulwey-Langerbeins

#### Kichererbsen

Kinder 1-3 Jahre  
Kindertreff  
Mo.-Do. 8.00 - 12.00 Uhr  
Leitung: Stefanie Langerbeins

#### Katechumenen/Konfirmanden

Di. oder Fr. 16 - 17.30 Uhr  
Leitung: K. Pulwey-Langerbeins

#### Kindergottesdiensthelferkreis

1. Di. im Monat, 19.30 Uhr  
Jugendtreff  
Leitung: K. Pulwey-Langerbeins

#### Kirchenchor

Do. 18.30 - 19.30 Uhr  
Kirche  
Leitung: Markus Wolters

#### Frauenkreis

1. Mi. im Monat  
15.00 Uhr  
Gemeindesaal  
Leitung: Ulrike Ritgen

#### Kreativer Nachmittag

Mo. 15.30 Uhr  
Leitung: Silke Karpowski-Müller

#### Tanzgruppe 50+

Mo. 9.30 Uhr  
Gemeindesaal  
Leitung: Silke Karpowski-Müller

#### Fitness-Gymnastik

Mi. 18.00 Uhr  
Gemeindesaal  
Anmeldung erforderlich  
Leitung: Helga Strazzanti

#### Spiele-Nachmittag für alle

Nicht nur für Senioren  
Mo. 15 Uhr  
Gemeindesaal  
Leitung: Lili Perminov

#### Seniorenfrühstück

Mi. 9.00 - 10.30 Uhr  
Gemeindesaal  
Leitung: Gemeindegeschwester Lili Perminov

#### Spiele-Nachmittag für Senioren

Mi. 15.00 Uhr  
Villa Erlenberg, Kaminzimmer  
Auf dem Erlenberg 28  
Leitung: Gemeindegeschwester Lili Perminov

#### Gemeinsames Mittagessen für Senioren

Do. 12.00 Uhr  
Villa Erlenberg, Kaminzimmer  
Auf dem Erlenberg 28  
Anmeldung erforderlich  
Leitung: Gemeindegeschwester Lili Perminov

### Herchen

#### Frauenkreis

Mi. 15.00 - 17.00 Uhr  
Geplante Termine: 9. Aug., 23. Aug.,  
13. Sept., 27. Sept., 11. Okt., 25.  
Okt. 8. Nov., 22. Nov.  
Leitung: Ulrike Ritgen

#### Krabbelgruppe

Mi. 15.00 Uhr  
Leitung: Rebecca Schwarz  
Tel.: 0163 1873021

#### Jugendgruppe „All Kids“

(Kinder 6 bis 12 Jahre)  
monatlich  
siehe Aushänge und Einladungen

#### Jugendgruppe „Crossover“

(Jugendliche 12 - 16 Jahre)  
Do. 18.15 - 19.45 Uhr

#### Jungschar

(Kinder 6 - 12 Jahre)  
Do. 16.45 - 18.00 Uhr  
Leitung: Denise Noatzsch und  
Anita Schröter

#### Konfirmanden

Di. 17.00 - 18.00 Uhr  
Leitung: Ulrike Ritgen

#### Katechumenen

Leitung: Ulrike Ritgen

#### Posaunenchor

Mo. 19.30 Uhr  
Leitung: Mechthild Wiethage

#### „Atempause“

monatlich mittwochs  
16.00 - 18.00 Uhr  
Geplante Termine: 16. Aug., 20.  
Sept., 18. Okt., 15. Nov.  
Leitung: Monika Wilms  
Tel.: 02243/ 92 95 65 6

#### Familiengottesdienst Helferkreis

nach Vereinbarung  
Leitung: Pfr.in Ulrike Ritgen

*Herzlich  
Willkommen*





## OrgelTag - „Orgel rund um die Uhr“ am 26. August 2023 (10:00 – 22:00) im Rhein-Sieg-Kreis

...auch wir sind dabei:

**26. August 2023, 12.00 Uhr**

### Stunde der offenen Orgel

**Die Weimbs-Orgel in der Evangelische Kirche Eitorf**  
**Geschichte der Orgel + ein kleines Konzert + eine Führung**  
**Leitung: Markus Wolters**



Weitere Informationen unter: <https://orgelkultur-rhein-sieg.de/orgeltag/>

**Veranstalter:**



## Konzert des Bonner Vokalensembles war ein voller Erfolg!



Das Bonner Vokalensemble und Devon Rempel. (Fotos: U. Ritgen)



Nach längerer Pause durfte sich die Evangelische Kirchengemeinde Herchen am 13. Mai 2023 wieder über ein Konzert des Bonner Vokalensembles freuen.

Das Vokalensemble ist ein gemischter Kammerchor mit ca. 40 engagierten Sängerinnen und Sängern und wird von seiner professionellen Dirigentin Ulrike Ludewig geleitet. Der Chor überzeugt immer wieder durch einen ausgewogenen und ausgeglichenen Chorklang, der in der hervorragenden Akustik des

Altarraumes besonders gut zur Geltung kommt.

Auf dem Programm mit dem Titel „Bonjour, mon coeur“ standen dieses Mal französische Liebeslieder von der Renaissance bis zur Gegenwart, die auch alle gekonnt in verständlichem Französisch vorgetragen wurden. Zur Renaissance gehörten z. B. Lieder von Josquin de Dresprez, Clemeint Janequin und Orlande de Lassus. Zusätzlich zu den manchmal etwas frivolen Liebesgedichten dieser Zeit finden sich

oft in der Musik auch Darstellungen verschiedener Tier- und Vogellaute, die vom Chor durch allerlei Accessoires und schauspielerischen Gesten hervorgehoben wurden. Zu den neueren Liedern zählten

Werke von Francis Poulenc und Morten Lauridsen.

Devon Rempel, mehrfacher Preisträger und gefragter Konzertgitarrist, brachte zwischen den Liedblöcken eine Suite von Robert de Visée und - passend zu den Liedtexten - Variationen über „Plaisir d’amour“ von Jean-Paul-Egide Martini zu Gehör. Insgesamt wurde ein abwechslungsreiches und interessantes Konzert auf hohem musikalischem Niveau geboten.

Das zahlreich erschienene Publikum dankte es den Musikern mit begeistertem Applaus.

Auf dem Kirchplatz gab es neben einem fröhlichen Lied noch eine extra Zugabe in Form von Käse und Wein. Die Zuhörer nahmen diese Gelegenheit zum geselligen Beisammensein und Gesprächen mit dem Chor gerne an.

*Mechthild Wiethage*

## Vitamin-Wasser

Hier kommen ein paar Ideen, um Wasser mit fruchtigem Geschmack zu schaffen. **Das wird lecker!**

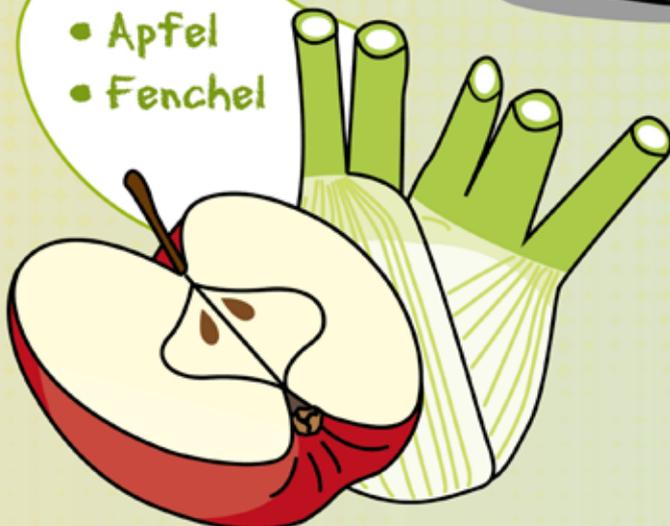
Alle Zutaten in einen Behälter reinton. Mit Wasser auffüllen, kalt stellen und 30-60 min ziehen lassen. Das Vitamin-Wasser durch ein Sieb in ein anderes Gefäß füllen und genießen!



- Wassermelone
- Basilikum

Basilikum von den Stängeln zupfen.

Für 1 Liter Wasser ca. eine Hand voll Früchte verwenden.



- Apfel
- Fenchel



- Himbeeren
- Erdbeeren
- Zitrone

Früchte in Stücke schneiden. Kleine Beeren im Ganzen verwenden.

Zitrusfrüchte ein wenig zerdrücken.

- Orange
- Heidelbeeren
- Limette



# Besuch auf dem Bauernhof



Die Kinder durften die Tiere vom Bauernhof hautnah erleben.

Die erste Reaktion der meisten war: Nase zu! Wir haben gelernt, dass der Geruch aber gar nicht von den Kühen kommt, sondern vom Futter. Und unsere Nasen hatten sich schnell daran gewöhnt.

Im Stall gab es viel zu sehen und zu entdecken: 130 Kühe stehen dort; alle tragen eine Erkennungsmarke am Ohr, haben aber alle auch noch einen „richtigen“ Namen. Wir durften sie sogar füttern. Es gab auch eine Kostprobe der frisch gemolkenen Milch. Am niedlichsten fanden wir natürlich die Kälbchen.

Auf dem Hof gibt es einen Melkroboter, mit dem automatisch gemolken wird. Es war interessant anzusehen, wie die Kühe sich wie selbstverständlich in eine Reihe stellten und warteten, bis sie an der Reihe waren.

Außerdem fuhr in regelmäßigen Abständen ein Saugroboter durch die Ställe, um den Boden zu reinigen. Wir durften die Ziegen und Kälbchen streicheln, auf den Traktor steigen und auch einfach mal ein bisschen herumtoben.

Es gab sogar noch Abschiedsgeschenke: Kakao, ein Spiel, Stifte und etwas zum Basteln.

Wir hatten alle sehr viel Spaß und bedanken uns noch einmal herzlich bei Familie Ramminger.

Nur unsere Gummistiefel, die mussten unsere Eltern an diesem Tag zum Putzen mit nach Hause nehmen.

*Michaela Peglow*



Einmal Trecker fahren, das wünscht sich wohl jedes Kind. (Fotos: Kindergarten)

Ende März herrschte große Aufregung bei unseren Vorschulkindern. Familie Ramminger und Sohn Emil hatten alle auf den heimischen Bauernhof eingeladen.

Das Abenteuer begann schon am Bahnhof, denn ab dort hatten wir einen Taxi-Bus bestellt, der uns nach Kehlenbach brachte.

Dort wurden wir schon erwartet, und es ging direkt in den Kuhstall.

## Wasserworkshop im Kindergarten

Nach dem Erfolg des „Energie-Workshops“ hat uns Frau Sabine Bartsch-Linten aus Hennef angeboten, einen weiteren zum Thema Wasser durchzuführen.

Alle Vorschulkinder trafen sich in der Turnhalle, wo Sabine schon einiges aufgebaut hatte.

Viele Kinder hatten schon gute Vorkenntnisse und wussten eine Menge darüber, wie wichtig Wasser für Mensch, Tier und Natur ist.

Anschaulich und spielerisch wur-

den zunächst die Aggregatzustände erklärt.

Sabine hatte dazu gefrorenes Wasser in einer Flasche sowie einen Wasserkocher mitgebracht.

Dann durften die Kinder sich in Wassermoleküle „verwandeln“ und als Wasserdampf durch die Halle tanzen und sich als Eis ganz klein machen.

Anschließend erzählte Tröpfli, das Wassermolekül, vom Wasserkreislauf, der auf einem großen Plakat

nochmal bildlich verdeutlicht wurde.

Zum Abschluss konnten wir in einem kleinen Film noch sehen, was ein Wassermolekül in seinem Dasein so alles erleben kann: Mal landet es jahrelang auf einem Gletscher, mal in einer Wolke, in der Erde oder sogar in einem Tier oder Menschen...und schließlich in der Kanalisation.

Sabine hat alles sehr lebendig und anschaulich vermittelt, so dass alle



Den Kindern wurde anschaulich alles erklärt. (Foto: Kindergarten)

Kinder sehr interessiert bei der Sache waren.

Am Ende bekam jeder noch einen Wassereimer und eine Tasche mit Informationsmaterial geschenkt.

Finanziert wurde der Workshop durch den Wahnbachtalsperrenverband (WTV), der in diesem Jahr 70 Jahre alt wird.

Und die Wahnbachtalsperre sorgt dafür, dass bei jedem Kind zu Hause frisches, sauberes Wasser zur Verfügung gestellt wird.

Wir sagen Danke!

Michaela Peglow



Der Stausee der Wahnbachtalsperre.

## TRINK-WASSER – Aus der Region - für die Region

### Der Wahnbachtalsperrenverband

1953 schlossen sich die damalige provisorische Bundeshauptstadt Bonn, der Siegkreis und der Landkreis Bonn, die Stadt Siegburg und die Phrix-Werke aus Siegburg zu einem Verband zusammen, um die Hauptstadtregion mit ihrem ständig wachsenden Trinkwasserbedarf sicher versorgen zu können. Außerdem war die Qualität der damaligen Trinkwasserversorgung mangelhaft. Für eine gesicherte Versorgung wurde bis 1958 in Siegburg die Talsperre für den 30 km langen Wahnbach errichtet. Örtlich gibt es auch Beimengungen von Uferfiltratwasser der Sieg.

Der WTV, Körperschaft des öffentlichen Rechts, liefert heute Trinkwasser für zirka 800.000 Menschen in Bonn und großen Teilen des Rhein-Sieg-Kreises. Wasserliefer-

ungsverträge bestehen zudem mit der Gemeinde Grafschaft, der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler und dem Zweckverband Eifel-Ahr im nördlichen Rheinland-Pfalz. Auch der Wasserbeschaffungsverband Herchen bezieht sein Trinkwasser über einen solchen Liefervertrag.



Der Staudamm (Fotos: [www.wahnbach.de](http://www.wahnbach.de))

Trinkwasser muss in bester Qualität, in ausreichender Menge zur Verfügung stehen und nach der Trinkwasserverordnung „so beschaffen sein, dass durch seinen Genuss oder Gebrauch eine Schädigung

der menschlichen Gesundheit insbesondere durch Krankheitserreger nicht zu besorgen ist. Es muss rein und genusstauglich sein“. Unser jetziges Trinkwasser muss zwar wegen der landwirtschaftlichen Düngung von Phosphor gereinigt werden, ist durch tägliche Kontrollen aber einwandfrei, sehr weich (kalkfrei) und wohlschmeckend. Die Desinfektion geschieht heute nicht mehr durch Chlordioxid, sondern mit UV-Licht.

Weitere Informationen, wie zum Beispiel welche Wasserschutzgebiete es gibt, welche Orte durch die Talsperre untergegangen sind oder warum der Naturschutz so wichtig ist erfährt man unter:

<https://de.wikipedia.org/wiki/wahnbachtalsperre> und <https://www.wahnbach.de>

Bernd Olbertz

# Konfi Fahrt Herchen - dieses Jahr mal anders!

Weil wir nur kleine Jahrgänge zu verzeichnen hatten, haben wir uns mit der Leuscheider Konfirmandengruppe zusammengetan und sind in die Klostermühle an der Lahn nach Obernhof gefahren. Es war ein Überraschungspaket, denn weder Jugend-

liche noch Pfarrerin hatten eine Ahnung, was da auf sie zukommen sollte. Aber es wurde ein voller Erfolg! Bei herrlichem Wetter und wunderbarer Betreuung, Unterbringung und Verpflegung, erwies sich auch die inhaltliche und freizeitleiche Gestaltung als vorzüglich. 4 Konfirmandinnen und 9 Katechumenen hatten wie für sie gemachte Zimmer mit Doppelstockbetten, abendliche „Meetings“ mit Gebet und viel Singen sowie sehr persönlich gehaltene Bibelauslegungen mit Anspielen, Filmausschnitten und besonders Erzählungen aus dem Leben. Aber nicht, dass Ihr meint, das seien so „alte Ha-



sen“ wie ich gewesen, die da etwas zum Besten gaben! NEIN! Es waren junge Menschen im freiwilligen sozialen Jahr, die beschrieben, wie sie ihren Weg zu Gott gefunden haben. Das war wirklich so beeindruckend, dass alle Jugendlichen, egal aus welcher

Gruppe, respektvoll und völlig bei der Sache mitmachten. Egal ob Geländespiel, Liedersingen oder beten, hier fühlten sich alle wohl und machten mit – Gott zu Ehre. Was könnte es Schöneres geben?

*Ulrike Ritgen*

# Konfirmation 2023 – auch anders!



4 – ja!, in Worten „vier“ Konfirmandinnen waren es. Aber die hatten es in sich!

Viel bewegt, diskutiert und engagiert haben sich diese vier Mädels in ihrer Konfirmandenzeit und deshalb sollten sie auch eine unvergessliche Konfirmation erleben. Für die reich beschenkten und mit Konfetti beschütteten Konfirmandinnen war dieser Gottesdienst, der von Young Hope begleitet wurde, wahrscheinlich Fest und Festival für sie und ihre Familien, die begeistert mitfeierten.

*Ulrike Ritgen*



Konfirmiert wurden (Namen in alphabetischer Reihenfolge):  
Anastasia Ganzhorn, Sophie Kukuk, Marisa Noatzsch, Lilly Viehof

(Fotos: Privat)

# Konfirmation, ein ganz besonderer Tag für die jungen Erwachsenen - 6. Mai 2023



sie erwachsen.“, lagen in der Luft. Während des Gottesdienstes standen die Jungen und Mädchen im Mittelpunkt, sie gestalteten diesen Gottesdienst unter der liebevollen Anleitung und Moderation der Pfarrerin Krimhild Pulwey-Langerbeins. Sie zeigten sich, sie wuchsen über sich hinaus, sie waren untereinander verbunden. Musik spielte eine große Rolle während der Konfirmation, der Kirchenchor und das wunderschöne Lied von Ayleen berührten die Herzen aller Teilnehmer. Der gemeinsame Gesang und das gemeinsame Gebet schufen eine Verbindung zwischen den Menschen.

Besonders berührend war die Rede der Pfarrerin, sie war lebendig und der Segen für die jungen Menschen stand im Mittelpunkt. Sie verglich den „I-Punkt“ mit diesem Segen Gottes.

Sie würdigte auch den Einsatz der Jugendlichen zur Vorbereitung der Konfirmation. Mehr als ein Jahr lang gingen sie jeden Dienstag zum Konfirmationsunterricht und nahmen an den Konfirmationsfahrten teil. Dabei unterstützten die Teamer (bereits konfirmierte Jugendliche) den Weg der jungen Menschen und Krimhild sprach darüber, dass Kirche so durch junge Menschen gestaltet wird. Im Anschluss daran traten die Jugendlichen vor den Altar, die selbst gewählten Konfirmations-Sprüche wurden vorgelesen und sie wurden gesegnet und konfirmiert. Dieser Moment war der Höhepunkt der Konfirmation. Jetzt konnte das erste Abendmahl vollzogen werden.

„Ihr seid unsere Zukunft!“, sprach die Pfarrerin beim Segnen nach dem Abendmahl. Dieser Moment war sehr emotional, voller Kraft, und er zeigte uns Eltern unsere Aufgabe bei der Begleitung unserer Kinder.

Die Sonne strahlte, als die Jugendlichen die Kirche verließen. Sie erhielten viele Glückwünsche und es fühlte sich an, als ob ihr Weg ins Erwachsenenleben jetzt beginnen kann...

*Katrin Sauerzapfe*

## Wünsche für unsere Kinder:

- Geh Deinen Weg
- Folge Deinem Herzen
- Sei Mutig
- Vertrau auf Deine Stärken
- Glaub an Dich
- Sei Glückliche
- Greif nach den Sternen
- TANZE IM REGEN
- Genieße die Kleinen Dinge
- Entdecke Die Welt
- Gib Niemals Auf
- Tu Was Dich Glückliche Macht
- HÖRE NIE AUF ZU TRÄUMEN

Gemeinsam mit der großen Familie und den Paten und Patinnen, die weit angereist sind für dieses Familienfest, warteten wir in der Kirche auf das Erscheinen unserer „Kinder“. Junge Erwachsene, sehr festlich gekleidet und in aufgeregter Stimmung, schritten feierlich den Kirchengang entlang, begrüßten ihre Angehörigen und nahmen Platz.

Ein sehr berührender Moment für uns Eltern und Gedanken wie: „Wie groß sie geworden sind. Wie schnell die Zeit vergangen ist. Jetzt werden



Am 29. April wurden  
konfirmiert:

Hannah Barrig,  
Paula Bourauel,  
Jan Eigensehr,  
Amy Heiden,  
Lisa Schulze,  
Megan Vorbeck,  
Lennox Vorbeck

(Namen in  
alphabetischer Reihenfolge)

Am 6. Mai wurden  
konfirmiert:

Mia Hilden,  
Lennart Knecht,  
Leon Nehring,  
Timothy Richter,  
Jakob Sauerzapfe,  
Lias Stender

(Namen in  
alphabetischer Reihenfolge)



Am 7. Mai wurden  
konfirmiert:

Lucie Dobratz,  
Xavier Haiduk,  
Pauline Herder,  
Kian Heumann,  
Maja Müller,  
Leonie Rosenbaum,  
Jasmin Schlein

(Namen in  
alphabetischer Reihenfolge)

(Fotos auf Seite 26 und 27:  
Moslem Fotoohi)



geguckt. Leider hat es das ganze Wochenende über in Strömen geregnet, so dass wir nicht wirklich nach draußen konnten. Um die Unterrichtseinheiten jedoch ein wenig aufzulockern, haben wir auch Vertrauensspiele gespielt. Außerdem mussten die Jugendlichen beweisen, dass sie als Team weiterkommen und auch knifflige Aufgaben lösen können, wenn sie aufeinander achten und gemeinsam überlegen.

*Sára Hüseman-Oláh*

## Katechumenenfreizeit ...

Ende März haben wir mit den Katechumenen ein Wochenende in Waldbröl verbracht. Jeden Morgen begannen wir mit einer Andacht und hörten eine Geschichte über Jesus. Auf der Freizeit beschäftigten sich die Jugendlichen mit dem Leben von Je-

sus. Tagsüber haben die Katechumenen fleißig verschiedene Bibeltexte gelesen, und es wurde viel darüber gesprochen, wie sich Menschen durch Begegnungen mit Jesus verändern. Es wurde abends zusammen gespielt und auch mal ein Film



versteckten Talente die Jugendlichen in sich tragen. Außerdem haben wir uns auch mit der Konfirmation an sich beschäftigt, denn bis zur Konfirmation dauerte es nicht mehr lange. Ein weiterer zentraler Punkt war die Gestaltung der Konfirmationskerze. Die Konfis haben sich sehr viel Mühe gegeben und manche wollten gar nicht aufhören, ihre Kerze weiter zu verschönern. Einen Nachmittag machten die Jugendlichen eine Stadtrallye und lernten so Westerbürg ein wenig besser kennen.

## ... und Konfirmandenfreizeit Eitorf

Die Konfirmandenfreizeit fand dieses Jahr wieder in Westerbürg statt, dort verbrachten wir vier Tage zusammen. Das zentrale Thema der Freizeit war das Abendmahl. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen setzten sich intensiv damit auseinander, da das Abendmahl, neben der Taufe, die Sa-

kramente der Ev. Kirche darstellen. Das Abendmahl ist eine Erinnerung und ein Auftrag von Jesus. Auf der Konfirmandenfahrt suchten sich die Konfirmanden und Konfirmandinnen ihre Konfirmationssprüche aus. Diese gestalteten sie auf einem Plakat, und es war wirklich schön zu sehen, welche

Beide Freizeiten haben die Gemeinschaft gestärkt und wir hoffen, dass sie auch euch in schöner Erinnerung bleiben. Ein großer Dank gilt hier nochmal unseren Teamern, die unsere Freizeiten mit den Katechumenen und Konfirmanden begleitet haben, denn ohne ihre Unterstützung wäre unsere Arbeit so nicht möglich.

*Sára Hüseman-Oláh*

# Kindergarten- und Gemeindefest 2023 „Wasser - Quelle des Lebens“



Fotos vom Auftritt der Kindergartenkinder werden online nicht veröffentlicht.



Das Thema des diesjährigen Festes war: „Wasser-Quelle des Lebens“. Der Gottesdienst wurde von den Kindergartenkindern begleitet. Auf dem Kindergartengelände gab es Stationen rund um das Thema „Wasser“. Das Wetter war einfach herrlich, so dass den Wasserspielen nichts im Wege stand. Wir freuen uns auf das nächste Fest!



Unser „Kreativkreis“ bot ihre selbst hergestellten Handarbeiten an. Die Young Hope Kids sorgten mit ihren Liedern zum Mitsingen für gute Laune und Unterhaltung.



Zum ersten Mal dabei war „Die Chille“ mit Tina Schneider, ihr Angebot wurde von den Kindern gerne angenommen. Am Nachmittag spielte die Gruppe „Saitenwind“ Oldies und Evergreens. (Fotos: Helga Strazzanti)

# Impressionen vom Kirchentag 2023 in Nürnberg

Foto: ekir.de



In Nürnberg fand der 38. Kirchentag mit mehr als 70.000 Besuchern statt. Diese erlebten fünf Tage lang ein Programm mit prominenten Gästen und ausgelassener Stimmung auf den Straßen. Die Kirchentagsbesucherinnen und -besucher erwarteten viele spannende Veranstaltungen. Meinungen und mehr unter: [www.evangelisch.de](http://www.evangelisch.de)



Teamer der Evangelischen Kirche Eitorf mit Pfarrerin Pulwey-Langerbeins und Silke Karpowski-Müller machen eine Pause im „Zentrum Kinder“.

(Foto oben: privat)

In den Strassen von Nürnberg wurde musiziert und Pfarrerin Ulrike Ritgen ließ die schöne und ausgelassene Stimmung auf sich wirken.

Zum Abensegen kamen viele in besinnlicher Atmosphäre zusammen.

(Fotos links und rechts: privat)



Abendsegen

# Ostern in Herchen ...

Es gab ein ausgelassenes und fröhliches Osterwochenende in Herchen.

Traditionell wurde der Osterbaum aufgestellt und von den Konfirmandinnen geschmückt, gleichzeitig gab es ein generationsübergreifendes Ostereierbemalen und Frühstückvorbereiten im Gemeindehaus. Alle Gruppen waren beteiligt und besonders vom Miteinander beschwingt, das in den vergangenen Jahren aus bekannten Gründen ja nicht so einfach und unbeschwert möglich war.

Zur liturgischen Osternacht brachte Johannes Böhmer stellvertretend für die katholische Schwesterngemeinschaft das Osterlicht und eine neue Osterkerze mit

und beteiligte sich zusammen mit den Konfirmandinnen an der Lesung der biblischen Texte. Anschließend an den Gottesdienst begrüßte der Posaunenchor den Auferstehungstag mit einem Ständchen am Osterfeuer und dann ging es zum Frühstück. Das Kurrende Blasen in Stromberg und am Tannenhof darf auch nicht unerwähnt bleiben, eine alte Tradition, die wir es immer noch schaffen, in die Dörfer zu bringen und die Feiertage zu begrüßen.

Ein herzliches Dankeschön an den Posaunenchor, die Konfirmandinnen, der Jungschargruppe und allen helfenden Händen.

*Ulrike Ritgen*



## ... und Eitorf

Nach bzw. vor den feierlichen Oster-Gottesdiensten wurde in Eitorf zum Osterfrühstück im Gemeindesaal eingeladen. Diese Einladung wurde von vielen Gemeindemitgliedern gerne angenommen und so war der Gemeindesaal jedes Mal voll besetzt.

Das Vorbereitungsteam sorgte für die Bewirtung und die schöne Atmosphäre an österlich gedeckten Tischen. Ein herzliches Dankeschön dafür! Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

*Krimhild Pulwey-Langerbeins*

## Teller und Besteck gesucht!

Falls Sie noch Teller, egal ob große, kleine oder tiefe Teller haben, die Sie loswerden möchten, können Sie die gerne bei der Evangelischen Kirchengemeinde Eitorf vorbei bringen. Diese dürfen bunt sein, das spielt keine Rolle.

**Rufen Sie uns unbedingt vorher an: 02243/6179,** damit wir uns darauf einstellen können und wenn es zu viele werden ggfs. auch Bescheid geben können, dass wir keine mehr benötigen. Herzlichen Dank!

Wir möchten unsere Feste nachhaltiger gestalten und suchen dafür o.g. Teller sowie Besteck, damit wir in Zukunft auf Einweggeschirr verzichten können.

Wir danken den Spendern ganz herzlich!



## Weltgebetstag - Und wieder wurde ein Gemeindehaus zum Tempel der 7 Sinne!

**Herchen:** Aus Taiwan stammte der diesjährige Weltgebetstag der Frauen. Es gab ein buntes Farbenmeer zu sehen, Orchideen, Früchte, Fächer, Stoffe – eine wahre Pracht. Dazu Gerüche von Gewürzen und Tees, die gleichzeitig vom Eine-Welt-Markt aus Rosbach angeboten wurden, der regelmäßig mit Ellen Mackenbach zu unseren Herchener Veranstaltungen seine Waren anbietet.

Das kulinarische Angebot für die anschließende Feier war groß, üppig und ebenfalls bunt gemischt, so wie das Liedgut, das den ökumenisch vorbereiteten Gottesdienst begleitete, bei dem eine Kollekte von 370€ gesammelt wurde!

Es war -wie immer- einfach toll.

*Ulrike Ritgen*



**Eitorf:** Mit Liedern und der Liturgie aus Taiwan wurde der Gottesdienst des diesjährigen Weltgebetstages gefeiert. Der Fokus stand dabei auf den Brief an die Gemeinde in Ephesus. (Bibelstelle Eph 1,15-19 Züricher Bibel 2007)

Der Raum vor dem Altar wurde farbenfroh gestaltet und nach dem Gottesdienst gab es einen Austausch bei taiwanischen Spezialitäten.

Das ökumenische Vorbereitungsteam hat sich eine Menge einfallen lassen. Vielen Dank dafür!

*Krimhild Pulwey-Langerbeins*



**Nachruf:**

## Heinz-Bernd Brettschneider

9.8.1951 - 5.2.2023

Mit einem traurigen Blick in die Vergangenheit sehen wir das Foto von Heinz-Bernd Brettschneider. Von 2012-2015 versah er als Küster in Stromberg gewissenhaft und mit tiefer Freude seinen Dienst, bis seine körperliche Verfassung eine Anstellung mit regelmäßigen Arbeitszeiten nicht mehr möglich machte. Dennoch fühlte er sich weiterhin mit der Kapelle und dem Gemeindehaus in Stromberg sowie unserer Mitarbeiterschaft so sehr verbunden, dass er ehrenamtlich weiterhin leichte Tätigkeiten übernahm, woran er, ebenso wie wir, große Freude hatte.

Am 24. Februar dieses Jahres haben wir unseren lieben Freund und Mitarbeiter nun beerdigen müssen. Im engsten Kreise, aber mit viel Licht und Liebe, haben wir ihn von dieser Welt verabschiedet, aber in unseren Herzen bleibt er für immer. Seine humorvolle, herzliche Art, mit der er andere Menschen sofort für sich einnahm – seine feine Zurückhaltung, durch die er sich nie in den Vordergrund begab – seine überschwängliche Liebe zu seinen Tieren und noch mehr zu seiner Frau – seine Verlässlichkeit, mit der er bis zur Entwidmung der Kapelle und auch darüber hinaus unsere Kirchengemeinde begleitet hat.

Danke, lieber Bernd, wir werden Dich nie vergessen!

*Ulrike Ritgen*

# Lebenszeiten

*Lasst uns einander lieben, denn Gott hat uns zuerst geliebt. (1. Johannes 4,19)*

## *Im Namen Jesu wurden getauft:*

### **In Eitorf:**

|                    |            |
|--------------------|------------|
| Nico Hein          | Eitorf     |
| Amelie Burger      | Leverkusen |
| Jayden Henry Klein | Eitorf     |
| Finja Schlangen    | Eitorf     |
| Jan Knott          | Siegburg   |
| Jona Fiedler       | Eitorf     |

### **In Herchen:**

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| Marius Pieper       | Eitorf    |
| Mia Maike Lenz      | Eitorf    |
| Jane Grace Hillier  | Eitorf    |
| Celina Burger       | Eitorf    |
| Karoline Willmeroth | Eitorf    |
| Tamina Bender       | Rosbach   |
| Leonie Huth         | Stromberg |
| Luano Maxim Weinand | Stromberg |

*Seid untereinander freundlich und herzlich und vergebt dem anderen.  
wie auch Gott euch vergeben hat in Christus. (Brief des Paulus an die Epheser 4,32)*

## *Ihre Ehe unter Gottes Segen haben geschlossen:*

**In Eitorf:** Stefan und Patrizia Steines geb. Di Caro                      Eitorf

*Wenn wir nämlich Christus gleich geworden sind in seinem Tod, dann werden wir mit ihm  
auch in seiner Auferstehung vereinigt sein. (Römer 6,5)*

## *Von Gott zu sich genommen und bestattet wurden:*

### **Eitorf:**

|                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| Alice Putke                 | 84 Jahre  |
| Heinz Georg Schmidtke       | 85 Jahre  |
| Waltraud Marie Helene Heinz | 96 Jahre  |
| Irene Gisela Merten         | 81 Jahre  |
| Sigrid Elfriede Heuser      | 85 Jahre  |
| Lilo Liselotte Krumkühler   | 101 Jahre |
| Arno Manfred Hötzel         | 92 Jahre  |

### **Herchen:**

|                   |          |
|-------------------|----------|
| Gertrud Becker    | 88 Jahre |
| Liesbeth Nolde    | 97 Jahre |
| Frank Klaus Meyer | 57 Jahre |

## *Viel Glück und viel Segen!*

*Wir gratulieren ... und grüßen alle Jubilar\*innen ganz herzlich mit den Monatsprüchen zum Geburtstag.  
Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen.*

**August:** Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.                      Psalm 63,8

**September:** Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?    Matthäus 16,15

**Oktober:** Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.                      Jakob 1,22

**November:** Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meeres. Er macht  
den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn  
und die Sterne des Südens.    Hiob 9,8-9

Hilfe suchen - Hilfe finden

**Diakonisches Werk des Kirchenkreises  
An Sieg und Rhein**  
Hilfen in schwierigen Lebenslagen  
Homepage: <https://www.diakonie-sieg-rhein.de/>

**Diakonie**   
an sieg und rhein

#### **Sozialberatung, ZEITRAUM**

Ringstr. 2, 53721 Siegburg  
Ansprechpartnerin: Janina Joos  
Tel.: 02241/ 25 21 5 - 32  
Mail: janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de

#### **Flüchtlingsberatung**

Ringstr. 2, 53721 Siegburg  
Tel.: 02241/ 25 21 533 und 25 21 534  
Mail: fluechtlingsberatung@diakonie-sieg-rhein.de

#### **Hilfe bei Sucht (Caritas und Diakonie)**

Siegstr. 81, 53783 Eitorf  
Tel.: 02243/ 82 003  
Mail: suchthilfe@diakonie-sieg-rhein.de

#### **Betreuungsverein Siegburg**

Tel.: 02241/ 25 21 551  
Mail: betreuungsverein@diakonie-sieg-rhein.de

#### **Hilfe für Schwangere**

Am Herrengarten 1, 53721 Siegburg  
Tel.: 02241/ 12 72 90  
Mail: schwangere@diakonie-sieg-rhein.de

#### **Hilfe für Menschen im Alter**

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)  
Tel.: 02241/ 25 031 33  
Mail: spoddig@diakonie-sieg-rhein.de

#### **Hilfe für Kinder und Jugendliche**

- Kontakt für Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern und sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) für Familien mit Familien psychisch erkranktem Elternteil  
Tel.: 02241/ 25 42 20  
Mail: svital@diakonie-sieg-rhein.de
- Kontakt für Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern  
Tel.: 02241/ 25 44 40  
Mail: suchthilfe@diakonie-sieg-rhein.de
- Gut drauf Tanke  
Jürgen Meyer  
Tel.: 0151/ 41 46 34 45  
Mail: tanke@diakonie-sieg-rhein.de

- Gut drauf Chille  
Christina Schneider  
Tel.: 0151/ 27 25 00 37  
Mail: chille@diakonie-sieg-rhein.de

Hilfe bei psychischen Erkrankungen  
Sozialpsychiatrisches Zentrum  
Emil-Müller-Str. 6, 53840 Troisdorf  
Tel: 02241/ 18 06 013  
Mail: spz@diakonie-sieg-rhein.de

#### **Allgemeine Sozialberatung**

Ringstr. 2, 53721 Siegburg  
Tel.: 02241/ 25 21 532  
Mail: janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de

#### **Weitere hilfreiche Adressen**

##### **AIDS-Hilfe Rhein-Sieg**

Beratungsstelle Sexualität und Gesundheit  
<http://www.aids-hilfe-rhein-sieg.de>  
Hippolytusstr. 48, 53840 Troisdorf  
Tel.: 0180/ 33 19411 (anonym)  
02241/ 26 56 99 3

##### **Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen**

Adenauerallee 37, 53113 Bonn  
Tel: 0228/ 68 80 150  
Mail: beratungsstelle@bonn-evangelisch.de

##### **Frauen helfen Frauen Hennef e.V. (FhF)**

Beethovenstr. 17, 53773 Hennef  
Tel.: 02242/ 84 519  
Mail: info@fhf-hennef.de

##### **Telefonseelsorge (kostenlos und anonym)**

Tel. evangelisch: 0800/ 11 10 111  
Tel. katholisch: 0800/ 11 10 222  
[www.chatseelsorge.de](http://www.chatseelsorge.de)

##### **Selbsthilfe Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis**

Landgrafenstr. 1, 53842 Troisdorf  
Tel.: 02241/ 94 99 99  
Mail: selbsthilfe-rhein-sieg@paritaet-nrw.org

##### **Demenzberatung Eitorf/Windeck**

c/o Sozialpsychiatrisches Zentrum Eitorf/  
Siebengebirge  
Gerontopsychiatrische Beratungsstelle  
Christiane Hülder  
Spinnerweg 51-54, 53783 Eitorf  
Tel: 02243/ 84 75 8-0 / -26  
Mail: geronto-spz@awo-bnsu.de

**CoDA -Co-Dependents Anonymus**  
**Anonyme Co-Abhängige, Windeck-Herchen**  
Gruppentreffen jeden Donnerstag 17.30 - 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Evangelische Kirche Herchen  
Siegstalstr. 35, 51570 Windeck  
Tel.: 01577 / 1328742

**Diakoniestation Windeck**  
Siegstalstr.30, 51570 Windeck  
Tel.: 02243/ 80 16 0  
Mail: windeck@diakonie-vor-ort.de

**EitorferTafel**  
**Tafel für Leib und Seele**  
Bahnhofstr. 5, 53783 Eitorf  
Tel.: 0171/ 68 24 359 (Paul Hüsson)  
Mail: rahn-huesson@t-online.de



**Möbellager des SKFM**  
Eitorf, Bahnhofstr. 28  
Geöffnet ist dienstags von 10-12 und 14-17 Uhr und  
mittwochs von 10 bis 12 Uhr  
Tel.: 0170 54 66 950  
Sprechstunde, Bahnhofstr. 5  
Tel.: 02243 84 74 965  
Jeden Dienstag von 15-16 Uhr

**Die Tafel Windeck**  
**Tafel für Herz und Seele**  
Pfarrer-Stiesch-Platz 3, 51570 Windeck Rosbach  
Tel.: 02292/ 95 63 791  
Tel.: 0151/ 26 07 67 36  
Mail: info@windeck-hilft.de



**Ökumenischer ambulanter Hospizdienst Windeck / Eitorf e.V.**  
Siegstalstraße 12, 53783 Eitorf-Alzenbach  
Tel.: 02243/ 91 70 650  
Mail: info@hospiz-windeck-eitorf.de

*weitere Adressen für Eitorf finden Sie unter:  
<https://www.eitorf.de/rathaus/familie-soziales/beratungsangebote/>*



Vormerken:

**Flohmarkt vom  
Förderverein des  
Evangelischen Kindergartens Eitorf  
im Gemeindesaal  
am  
28. Oktober 2023**

Informationen folgen!

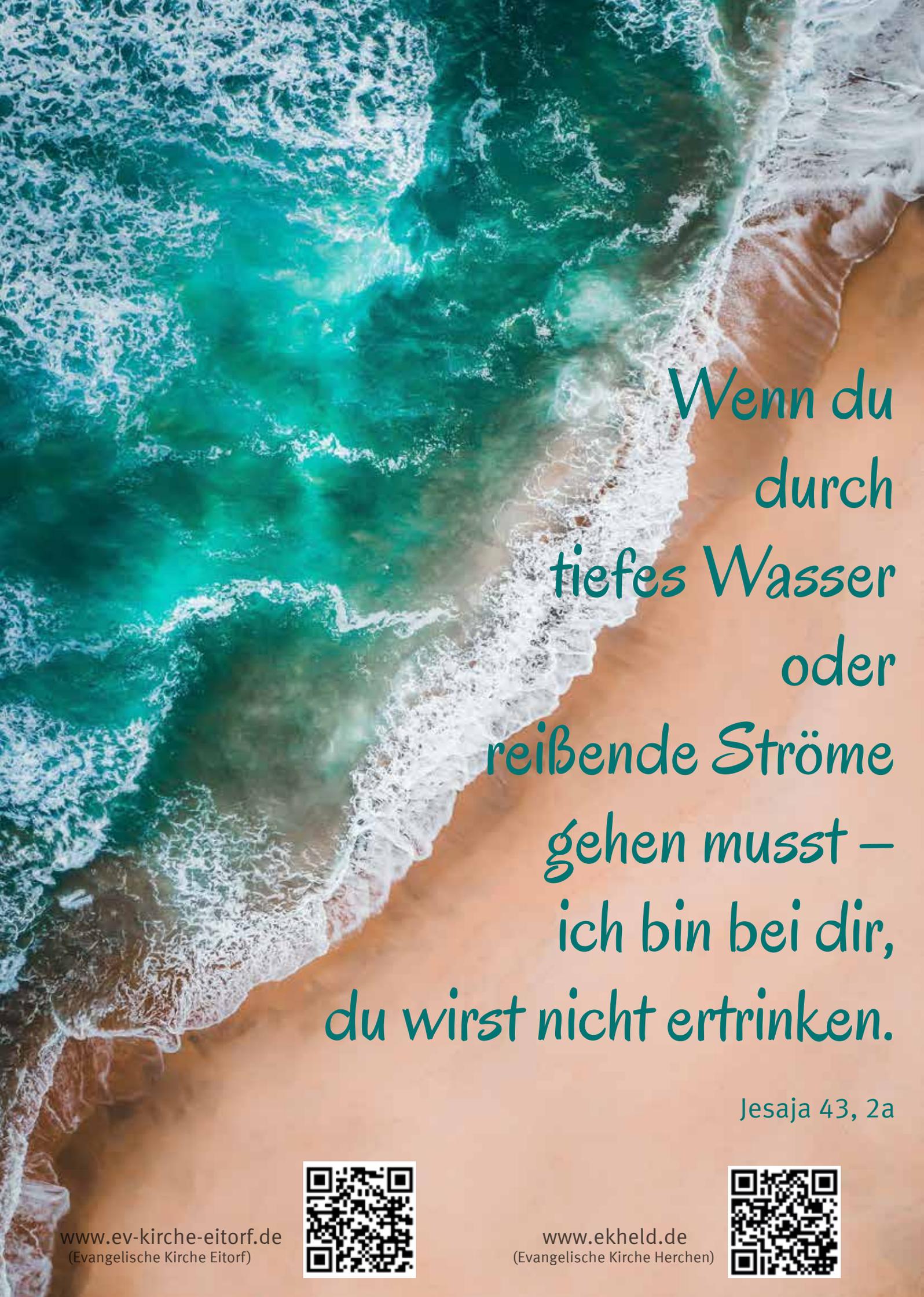


### **Förderverein des Kindergartens der Evangelischen Kirche Eitorf e.V.**

Der Förderverein hilft durch finanzielle Unterstützung und Ausstattung der Kinder bei Ausflügen. Bereitstellung finanzieller Mittel für die Anschaffung von Lern-, Spiel- und Fördermaterial. Jährliche Unterstützung des Gemeinde- und Kindergartenfestes. Uns liegen das Wohl und die Zukunft der Kindergartenkinder am Herzen. Ziel ist, die pädagogische Arbeit des Kindergartens zu unterstützen. Wer Mitglied werden und den Verein mit mindestens 12,50 Euro pro Jahr unterstützen möchte, bekommt die Beitrittserklärung im Kindergarten.

#### **Kontoverbindung:**

Empfänger: Förderverein des Kindergartens der Evangelischen Kirche Eitorf e.V.  
IBAN: DE 22 3806 0186 3405 0320 14  
Volksbank Köln Bonn  
BIC: GENODE1BRS



Wenn du  
durch  
tiefes Wasser  
oder  
reißende Ströme  
gehen musst –  
ich bin bei dir,  
du wirst nicht ertrinken.

Jesaja 43, 2a

